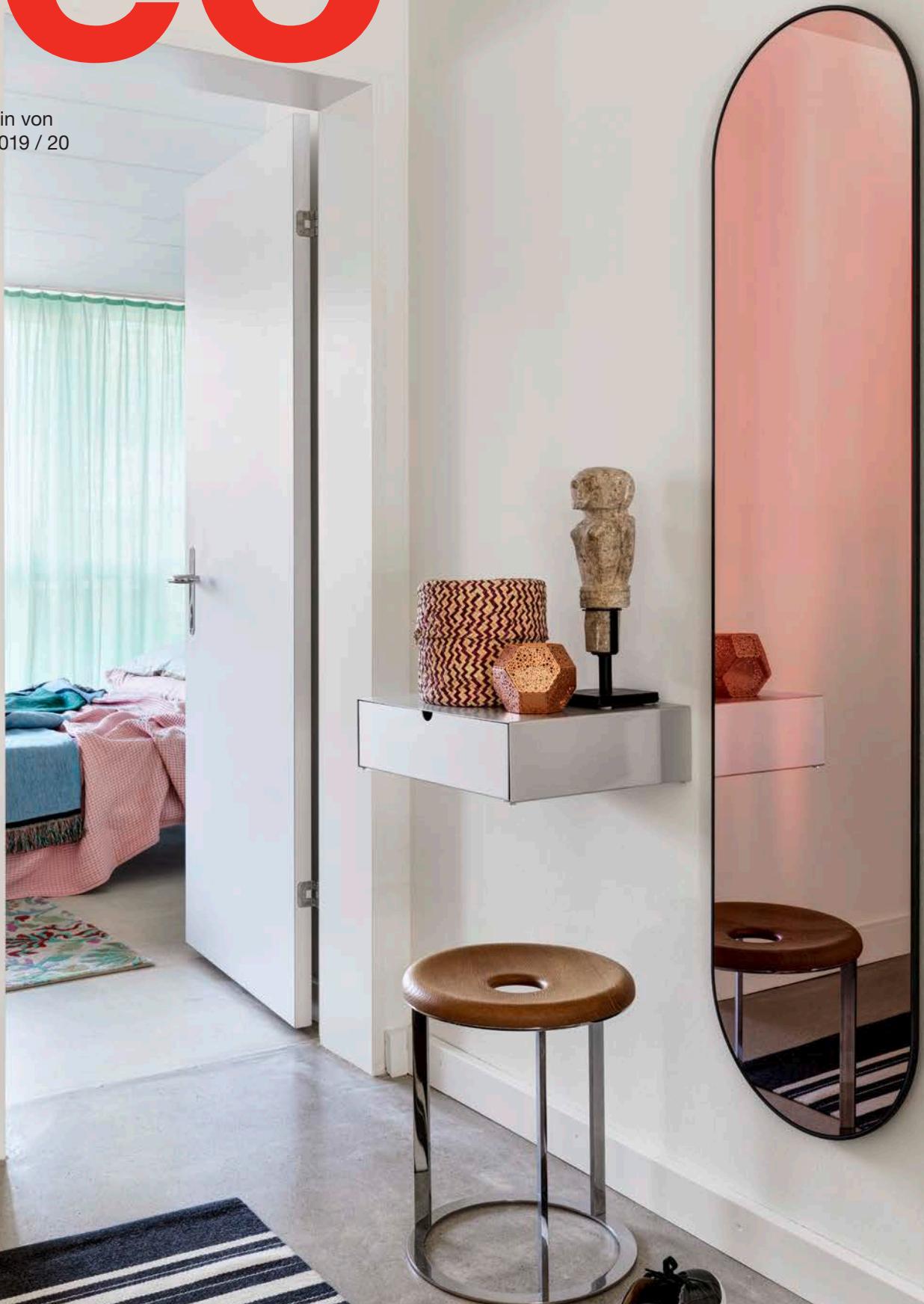


teo

Das Magazin von
teo jakob 2019 / 20



Cassina

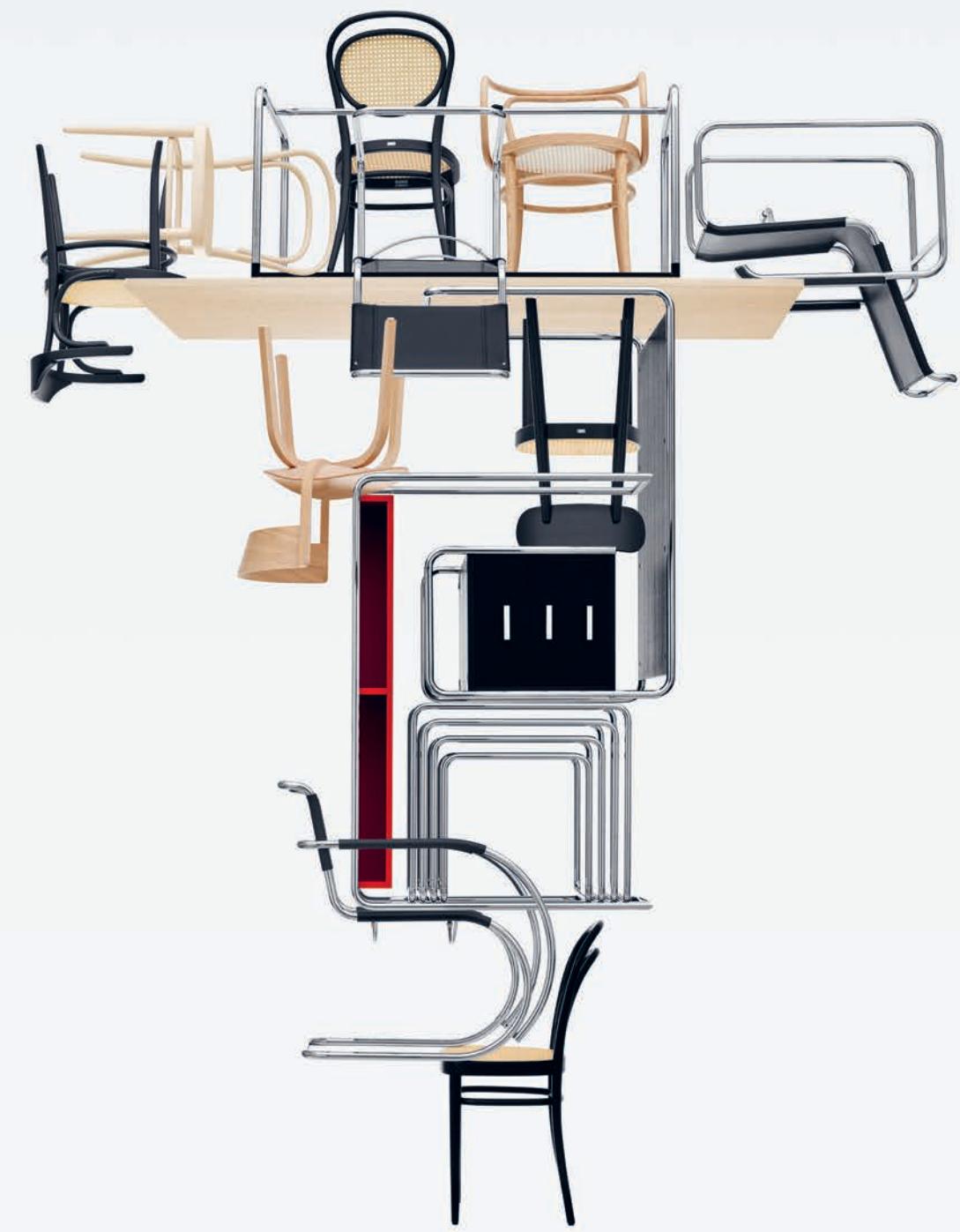


#The Cassina Perspective

Back-Wing armchair designed by Patricia Urquiola
cassina.com

thomasbiswanger.com

200
THONET
CONTEMPORARY SINCE 1819



www.thonet.de



tobias grau

SALT & PEPPER
Portable Light
Battery 8-100h
Touch Control
warmDIM
Splashproof IP21
tobiasgrau.com



NEX SIDEBOARD. MINIMALISTISCH, LUXURIÖS UND ELEGANT.

ENJOY HOSPITALITY
ENJOY MERWYN COLLECTION
BY SEBASTIAN HERKNER FOR WITTMANN



MERWYN DINING CHAIR und MERWYN DINING TABLE von Sebastian Herkner.

www.wittmann.ch

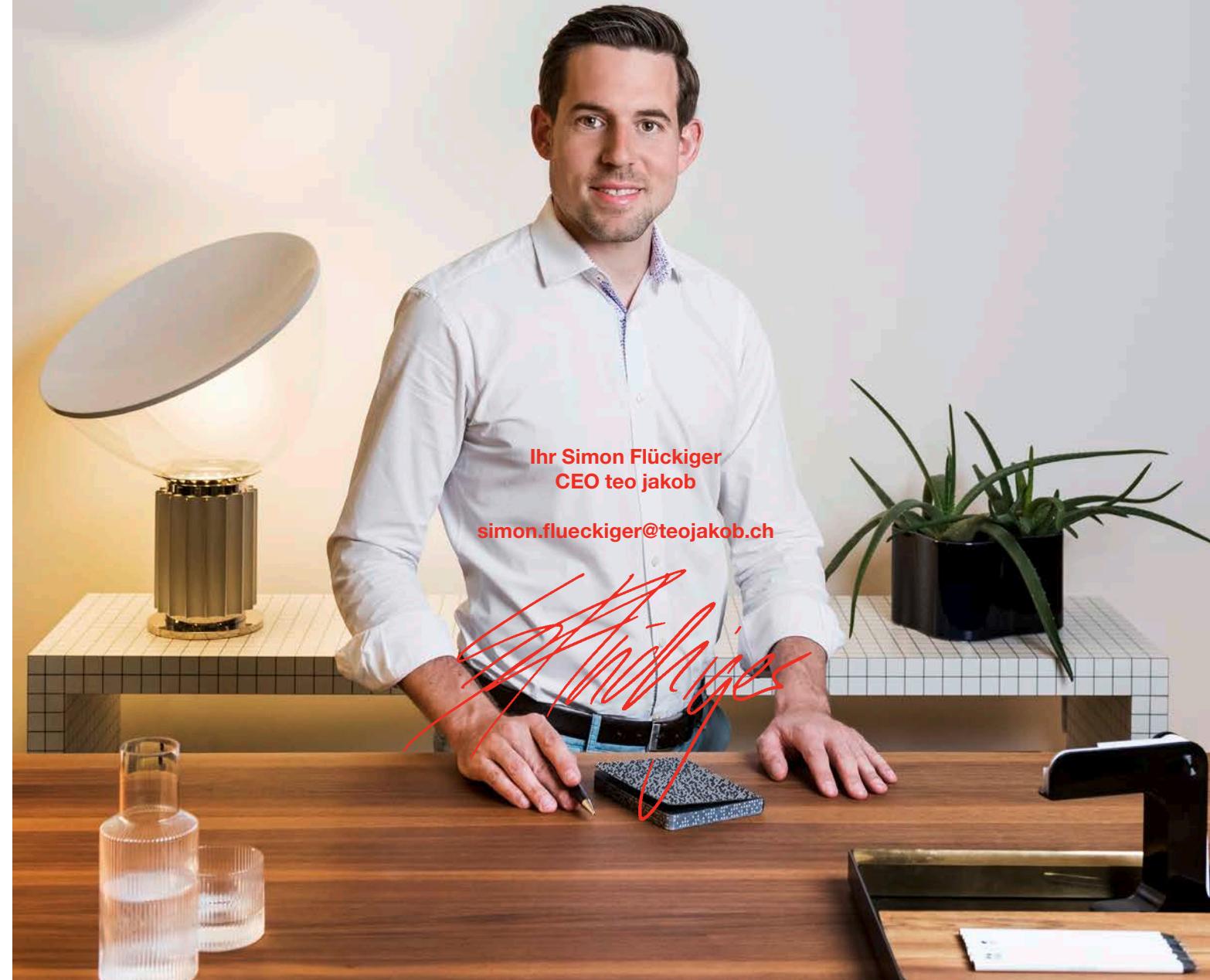


Eine wegweisende Formensprache, ein aktivierender Sitzkomfort und eine hochwertige Verarbeitung bis ins kleinste Detail. Das erfolgreiche Stuttgarter Designer-Duo «Jehs+Laub» nahm sich gemeinsam mit Wilkhahn vor, ein Produkt mit eben jenen Eigenschaften zu kreieren – entstanden ist das Stuhl- und Tischprogramm **Graph**. Das zukunftsweisende Design und die kompromisslose Premium-Qualität stehen für eine Konferenzkultur auf höchstem Niveau.

Liebe Leserin, lieber Leser

Kennen Sie Ihre Bildschirmzeit? Meine ist beängstigend hoch, ich merke es vor allem dann, wenn mein 16 Monate alter Sohn ins Kartonmobiltelefon, das seine Schwester für ihn gebastelt hat, reinplappert und mich imitiert. Ohne Zweifel die Digitalisierung verändert unseren Alltag und wir machen den Wandel alle gewollt oder ungewollt mit: Vom Röhrengerät zum Flatscreen von der Landkarte zum Navigationsgerät, vom Liebesbrief zum Emoji... Wir brauchen das Analoge, sie ist eine alte Bekannte, ein Rückzugsort.

So bespielen wir in dieser teo Ausgabe im digitalen Zeitalter die analoge Welt. Diese Ausgabe hat mehr Inhalt auch in Form von zwei Booklets: Entdecken Sie, wie Vitra die Kunst des guten Gastgebens beherrscht und sich Bocci von einer Boutique zu einer Globalen-Marke mausert. Diese Ausgabe ist haptisch modern, sie ist nachhaltiger denn je und sie ist neu auch digital auf unserer Website abrufbar. Und trotzdem möchten wir dieses wertvolle Druckmedium nicht missen, es ist unsere Einladung an Sie zum Dialog, zum Erzählen, zum Teilen. Bitte schreiben Sie mir, ob wir das geschafft haben.



Inhalt

12 teo Wohnen
Ein gutes Karma für Mensch, Flora und Fauna.

20 teo Neuheiten
Mailand & Co. lassen grüssen.

30 teo Arbeiten
Das neue Zürich Nord.

38 teo Innenarchitektur
Eine Treppe schafft den Durchbruch.

43 teo Textil
Textil kann viel.

45 teo Licht
Die digitale Welt erhellt.

48 teo at home
Die neuen Strömungen.

60 teo's choice
Über zeitlose Klassiker, Bauhaus und heimisches Design.



12

Ein gutes Karma für Mensch, Flora und Fauna.
Am unteren Jurasüdhang steht ein Haus inmitten von Flora und Fauna, dort hat teo jakob eine Angleichung zwischen drinnen und draussen geschaffen.

Beachten Sie die Auszeichnungen zu «digital analog» bei den jeweiligen Artikeln. Dahinter entbirgt sich Wissenswertes, Einladungen zum Dialog oder Hinweise zu zusätzlichen Inhalten auf anderen Plattformen.

digital
analog



43

Textil kann viel.
Es gibt kaum ein anderes Material, das so hochflexibel und vielfältig einsetzbar ist. Und so entdecken Designer, Künstler und Techniker neue Macharten und alte Handwerkskunst rund um den Stoff.



48

Die neuen Strömungen.
Rund ums Thema Wohlfühlen gibt es auch in diesem Jahr eine Menge zu entdecken.
teo jakob bietet hier Orientierungshilfe.

Agenda

Neue Räume
Zürich, 14. bis 17. November 2019

imm cologne
Internationale Einrichtungsmesse
Köln, 13. bis 19. Januar 2020

Maison & Objet
Internationale Einrichtungsmesse
Paris, 17. und 21. Januar 2020

Art Genève
Internationale Kunstmesse
Genf, 30. Januar bis 2. Februar 2020

Light + Building
Frankfurt, 08. bis 13. März 2020

Giardina
Nationale Gartenmöbelmesse
Zürich, 11. bis 15. März 2020

Münchener Stoff Frühling
München, 13. bis 16. März 2020

Habitat-Jardin
Messe für Wohnen und Außenraumgestaltung
Lausanne, 18. bis 22. März 2020

Salone Internazionale del Mobile
Internationale Designmesse
Mailand, 21. bis 26. April 2020

3days of design
Nationale Designmesse
Kopenhagen, 14. bis 16. Mai 2020

Art Basel
Internationale Kunstmesse
Basel, 18. bis 21. Juni 2020

Huf Haus, Baumschule, Espressi und Croissants inklusive



**Ein gutes Karma, denn
hier leben die Haus-
herren im Einklang mit
Flora und Fauna.**

Das Dorf Genolier erstreckt sich entlang des unteren Jurasüdhangs und gehört zu den mittelgrossen Gemeinden der Waadt. Aufgrund seiner attraktiven Lage hat sich das bis ins 20. Jahrhundert landwirtschaftlich geprägte Dorf zu einer Wohngemeinde gemausert. Hier eröffnet sich dank der Pépinière – zu Deutsch Baumschule – von Genolier eine parkähnlich anmutende Anlage, die so den Garten der Gastgeber ins Unendliche erweitert. Lässt man den Blick zum Horizont schweifen, sieht man an diesem leicht wolkigen Tag die Umrisse der majestätischen Mont-Blanc-Gruppe. Unser Gespräch beginnt indes in diesem märchenhaften Ambiente bei Espressi und Croissants. Die Hausherren Christopher und Piotr erzählen von ihrer gemeinsamen Leidenschaft: das Reisen. Hinter uns steht ihr Huf Haus – die Firma Huf verhilft ihren Kunden durch einen modularen Planungsaufbau zu einem fixferti-

gen Haus, das innerhalb von nur zwei Wochen bezugsbereit ist. Den Garten haben sie selbst gestaltet und unter grössten Mühen angepflanzt. Und so sitzen wir nur ein Jahr später in einem angelsächsisch inspirierten Grün, das sich mit seiner wild anmutenden Flora und Fauna viel leichtlebiger gibt als es die englische Gartenkultur vorsieht. Während wir durch diese Idylle streifen, begleiten uns Gräser, Blumen, das Plätschern

von Wasser und das leise Zwitschern, Summen, Brummen und Zirpen von Kriech- und Vogelvieh.

Das milde Sonnenlicht, das sich nun sanft ausbreitet, geleitet uns ins Haus, wo unser Blick als Erstes zur Pendelleuchte Zettel'z 5 von Ingo Maurer fällt, die über dem Esstisch TIX von Zoom by Mobimex in filigraner Leichtigkeit schwebt. Die 80 DIN-A5-Blätter wurden mit Comicsujets aus



«C'est comme chez vous.»
**Das Kompliment sagt
alles über die Zusammen-
arbeit zwischen Kunde
und Beraterin aus.**



**Elsa Puvilland-Weisskopf,
Innenarchitektur**

seit 9 Jahren bei
teo jakob (Genf);
elsa.puvilland@teojakob.ch
oder 022 307 01 25

prädigitaler Zeit bedruckt: Superman & Co. schweben über unseren Köpfen, und so wird dieser Blickfang zu einem individuellen, authentischen Objekt, ganz nach Gusto der Gastgeber. An einem sorgfältig gedeckten Tisch mit vornehmlich in Königblau-Weiss gehaltenem Essgeschirr aus Porzellan und Keramik – zu Teilen in Japan handgefertigt – geniessen die beiden ausgedehnte Frühstücksrituale auf herrlich weich gepolsterten Softshell Stühlen von Vitra.

Nebenan befindet sich der Wohnbereich, wunderbar ausgeleuchtet mit den trichterförmigen Stehlampen Mite, ergänzt durch die

Bogenleuchte Twiggy, alles von Foscarini. Gegenüber eine Luma-Tischleuchte und im Hintergrund der pilzförmige Klassiker Atollo von Oluce. So kann auf den Polstermöbeln von Cassina, dem Sofa Mex und den Sesseln Utrecht oder dem Ottomanen Pix von Arper zwanglos geplaudert, gelesen und entspannt werden. Die Kombination der verschiedenen Materialien macht dem Begriff Cocooning auf besondere Weise alle Ehre, denn hier ist es heimelig und elegant zugleich. So sind sich die beiden einig, ohne die Innenarchitektin Elsa Puvilland-Weisskopf hätten sie das nicht geschafft. «Mit Elsa

gelingt es immer, dass wir uns auf einen Kompromiss einigen. Lustigerweise ist es im Alltag so, dass wir uns fragen, was Elsa machen würde, wenn wir uns in einer Sache uneins sind», meint Piotr und zwinkert seinem Partner Christopher zu.

In der oberen Etage angekommen, setzen wir uns in eine gemütliche Lounge, ausgestattet mit wertvollen Materialien. Der Teppich von JoV ist in einem erdigen Grün gehalten und gibt dem Raum eine atmosphärische Wärme. In der Ecke lädt der Beoplay A9 von Bang & Olufsen zum Lauschen ein und passt dank der Farbwahl gut zum Beistelltisch Cesare von Minotti und dem Sofa

von Flexform. Aber wie Wilhelm Busch schon so schön gedichtet hat: «Die Zeit, sie orgelt emsig weiter...». Bevor wir uns von unseren Gastgebern verabschieden, schaut Elsa nochmals in die Runde und meint verschmitzt: «C'est comme chez vous.» Auf dem Weg nach draussen entdecke ich eine kleine Meise, die es sich auf dem sonnen gelben USM-Regal im Gang vor dem ikonischen Backenzahn von e15 gemütlich gemacht hat – ein gutes Karma, finde ich, genauso, wie dasjenige, das unsere beiden Gastgeber ausstrahlen. Dieser Ausflug in das Dorf Genolier wird mir in sehr guter Erinnerung bleiben.



B&B Italia präsentiert Dock von Piero Lissoni. Bitte nehmen Sie Platz.

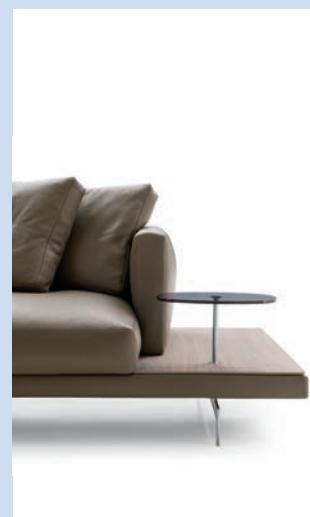


«Ich wollte ein weiches, formelles, aber auch informelles Sofa schaffen, mit der Anpassungsfähigkeit der türkischen und orientalischen Diwane, um in einem amüsanteren Ansatz über eine andere, eine witzigere und etwas alternative Art der Raumnutzung nachzudenken.» Piero Lissoni



Ein sicherer und entspannender Hafen in Ihrer Wohnung.

Das neue gepolsterte Sitzsystem Dock kombiniert Weichheit und Eleganz für unterschiedliche Konfigurationen. Seine Form basiert auf einer soliden Plattform, die als Basis für die vielseitigen horizontalen Kompositionsmöglichkeiten dient. Diese Plattform ist ein dynamisches Element, das sich über die gesamte Länge des Sofas erstreckt. Die Kissen gibt es in verschiedenen Größen und Proportionen, sodass doppelseitige Sofas, Eckkombinationen und Chaiselongues mit oder ohne Rückenlehne für die Zimmermitte ebenso wie klassische Lösungen zusammengestellt werden können. Die schmalere Armlehne ist in zwei Tiefen erhältlich und wie die Rückenlehne mit einer grosszügigen Polsterung versehen. Alle Kissen sind mit einem eleganten Ton-in-Ton-Profil versehen. Dock kann jedoch auch in der Vertikalen weiterentwickelt werden, da die Auswahl verschiedener Höhen möglich ist: eine Sitzhöhe von 41 cm oder eine niedrigere Version von 27 cm. Diese fast ebenerdige Va-



riante sorgt für ein Ambiente im fernöstlichen Stil und ist mit Zubehör ausgestattet, das die Schaffung einer abwechslungsreichen Sitzlandschaft ermöglicht. Zwischen die Sitzkissen kann man zusätzliche Elemente einfügen, wie zum Beispiel bequeme, gepolsterte Armlehnen, und die Basisfläche kann mit schlanken, ovalen Beistelltischen aus transparentem Glas oder Rauchglas, aus Eiche, aus Nussbaum Canaletto oder glänzend, ergänzt werden. Diese ergänzenden Elemente bieten weitere Gestaltungsvarianten für einen visuellen Rhythmus, der zusätzliche Möglichkeiten zum Erleben und Empfinden des Systems bietet. Die bequeme, weiche Polsterung und die natürliche und frische Farbpalette von den präsentierten Bezügen schaffen einen friedlichen Ankerplatz. Nachdem man sich eine Weile auf Dock aufgehalten hat, kann man den Hafen verlassen, um entspannt und mit neuer Energie zu neuen Zielen aufzubrechen.

Eames Plastic Chair
Design: Charles & Ray Eames, 1950
Das Original kommt von Vitra

The Good Host Post

Ein kleiner Begleiter für Gastgeberinnen und Gastgeber einer neuen Lebensweise.



① Dine

«Every time I lay a table, I am designing something.»

Ray Eames

④ Play

«The best atmosphere and the most beauty can be found in everyday situations.»

Jasper Morrison



② Work

«The humane working environment of the future could be a beautiful, diverse and lively place.»

George Nelson

③ Live

«A sofa has become a soft surface that you use in many different ways.»

Antonio Citterio

Ray Eames meinte, wir sind nicht nur von unseren Grundbedürfnissen abhängig, sondern auch in der Lage, unsere Umwelt und unser Verhalten zu gestalten und uns darin zu entwickeln.

WHAT WILL YOU BRING TO THE TABLE?

George Nelson beschrieb nicht nur, wie sich Büros zu lebensnahen Orten entwickeln, sondern auch, wie wir Arbeit in der eigenen Auffassung mit mehr Leben besetzen können.

WHAT MAKES YOUR WORK HUMANE?

Antonio Citterio sagt uns, dass Möbel heute viel diverser genutzt werden, und dass gutes Design auch die Freiheit schafft, neue Visionen entwickeln zu können.

WHAT DIFFERENCE DO YOU WANT TO MAKE?

Jasper Morrison sagt, dass Glück in den unscheinbarsten Dingen liegen kann. Dass wir lernen sollten, scheinbar Unschöne in seiner Schönheit zu erkennen, um dieses Glück zu erleben.

HOW DO YOU EMBRACE EVERYDAY LIFE?

vitra.

mehr Food für «Good Hosts»:
teojakob.ch/vitra

Neuheiten 2019

Bocci hat wieder gezaubert

Die beliebte Serie 73 wurde in die Länge gezogen und lichttechnisch ergänzt. Durch das Einlassen von geschmolzenem Glas in ein gefaltetes hitzebeständiges Keramikgewebe wurde die Form verlängert. Über jedem Anhänger befindet sich nun auch eine Lichtquelle, die die volumetrische Wahrnehmung des Stücks sowie die Abstufung der Farbe betont – zauberhaft.

Hängeleuchte Serie 73V
Bocci, von Omer Arbel, ab CHF 1'960.00



Ein Haute-Couture-Sofa

Dordonis Nähe zu Dolce & Gabbana haben ihn sicherlich inspiriert. Besonderes Augenmerk wurde nämlich den Nähten rund um Rücken- und Armlehne geschenkt, die einen raffinierten Abnäher erzeugen, von dem ein Reissverschluss ausgeht, der bis zur Basis des Sofas reicht, genau wie bei einem Kleid. Seine geometrischen Linien und die asymmetrischen Elemente, wie die integrierte Chaiselongue, machen es einzigartig und vielseitig. Die eleganten Details verweisen auf das anspruchsvolle sartoriale Know-how des Schöpfers hin.

291 Dress-up!
Cassina, von Rodolfo Dordoni, ab CHF 13'560.00



Alles in Bewegung

**digital
analog**

Die Einstellung der Lautstärke ist so magisch wie das Hörerlebnis selbst. Den Lautsprecher einfach nach vorne oder hinten rollen und die Musik wird lauter oder leiser. Sobald der Lautsprecher wieder losgelassen wird, rollt er automatisch in seine Ausgangsposition zurück.

Beosound Edge Speaker
B&O, von Anastassiades, ab CHF 3'750.00



Der Materialveredelung gewidmet

Diese Sideboard-Linie mit ihren kurvigen Holztüren aus furniertem Eichen- oder chilenischem Tineo-Holz ist mit einem versetzten Schachbrettmuster mit gekreuzten Maserungen versehen. Auf einer Struktur aus Aluminiumdruckguss ruht der Holzkörper, dessen Innenleben aus edlem Ahorn frisé gefertigt ist. Darüber schwebt eine Platte aus schwarzem Marquina-, weißem Calacatta- oder Emperador-Marmor. Jedes Stück wird zu einem einzigartigen Objekt – authentisch exklusiv.

Sideboard Tesaurus
B&B Italia, von Antonio Citterio, ab CHF 10'878.00

Ashida steht für Schönheit und Stärke

Inspiriert durch japanische Schreinerkunst betont Ashida eine Philosophie, die auf der reinen Verwendung des Materials und ausgeglichenen Proportionen beruht. Die natürliche Schönheit und Stärke des massiven Holzes hebt sich besonders hervor.



Tisch Ashida
E15, von Philipp Mainzer, ab CHF 8'650.00

Muutohhh...

Der Oslo Side Chair kombiniert moderne, geometrische Linien mit einem angenehm weichen Sitzpolster. Durch die filigranen Beine und die umfassende Rückenlehne verleiht er jedem Raum, ob zu Hause, im Restaurant oder am Arbeitsplatz, eine verspielte, elegante Note.

Oslo Side Chair
Muuto, von Anderssen und Voll, ab CHF 750.00



Neuheiten 2019



Miles ahead

Weich, rund, einladend, schützend. Diese Attribute lassen sich den Sesseln und Sofas der Serie Miles zuschreiben. Eine formstabile Armteilschale verläuft um die Rückenlehne und bietet optische wie auch reelle Stütze und Geborgenheit. All das ist neu, anders und sehr verlockend. «Miles ahead» eben.

Armlehnstuhl Miles

Wittmann, von Sebastian Herkner, ab CHF 2'440.00

digital
analog

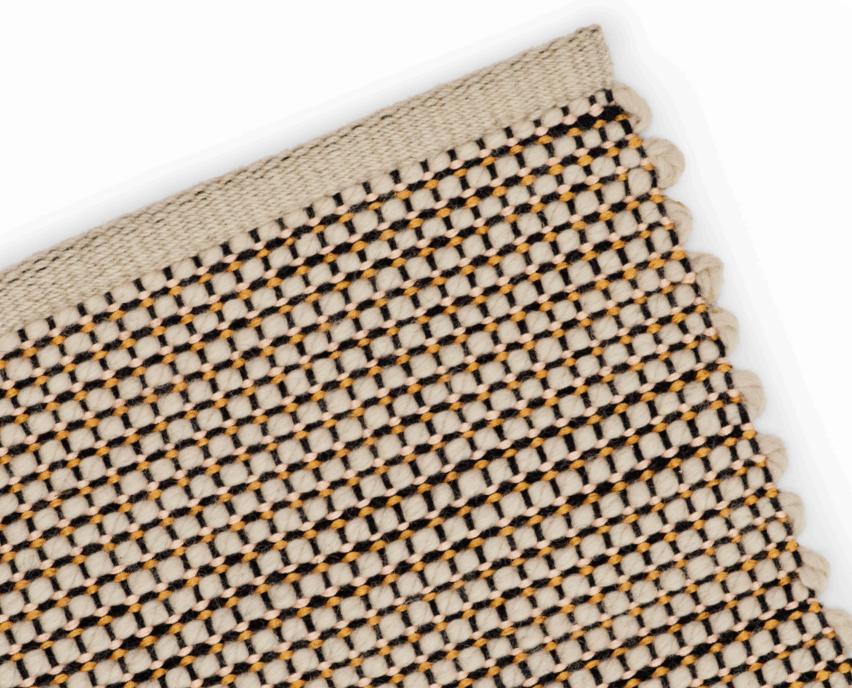


Eine Hommage an die Unvollkommenheit

Dieses gläserne Paar wurde von den Formen eines Sichelmonds und eines Auges inspiriert. Jede Vase unterscheidet sich in Höhe, Materialstärke und Farbton dank eines speziellen Herstellungsverfahrens.

Vase Moon Eye

Fritz Hansen, von Grethe Meyer, ab CHF 170.00



Eine einladende taktile Oberfläche

Der handgewebte Teppich spiegelt einen frischen, geometrischen Stil wider. Ein speziell entwickeltes Filzgarn aus Wolle in hellen und dunklen neutralen Tönen, wird kombiniert mit einem farbenfrohen Viskosegarn. Das Zusammenspiel der voluminösen, matten Wolle mit den dezent schimmernden Viskosefäden sorgt für einen eleganten Ausdruck.

Teppich Element

Kvadrat, von Scholten und Baijings, ab CHF 392.00



Ein Stück Emaille

Die aus emailliertem Stahl gefertigten Tische bieten eine Haptik, die durch keine anderen Oberflächen repliziert werden kann. Vor allem die Farben erhalten eine Tiefe und Lebendigkeit, die mit anderen Oberflächenbehandlungen nicht erzeugt werden können. Die Tischplatte schafft durch ihre geschwungene, fast skulpturale Kante eine spürbare Dicke. Eine Hommage an den Brutalismus.

Tisch Smalto

Knoll International, von Edward Barber und Jay Osgerby, ab CHF 4'770.00



Ein Objekt mit poetischem Inhalt

Hier wird jeder Aspekt des Lichts als lebenserzeugendes Element «beleuchtet» und untersucht. In der oberen Mulde des grossen Leuchtkörpers befindet sich eine Vase aus mattiertem Borosilikatglas, in der Zweige platziert werden können. Die Öffnung, die die Vase genau in der Mitte zu unterbrechen scheint, schafft Tiefe und lässt das Licht auch bei ausgeschalteter Leuchte reflektieren. So entsteht etwas Magisches.

Tischleuchte Madre

Foscarini, von Andrea Anastasio, CHF 1'033.00



Das Essenzielle

Alles Überflüssige wird weggelassen, damit man sich auf das Wesentliche konzentrieren kann. Sinn und Zweck steht immer im Vordergrund bei Manz, und so entstehen puristische, zweckmässige und zugleich von Schönheit durchtränkte Objekte.

Stuhl Post Chair

Fredericia, von Cecilie Manz, ab CHF 900.00

Neuheiten 2019



Gestikulieren beeinflusst die Stimmung

Die elegante Stehlampe ist ein wahres Lichtwunder für jeden Raum. Eine Berührung genügt, um das Licht zu dirigieren. So entstehen faszinierende Möglichkeiten der Rauminszenierung.

Stehleuchte Mito largo

Occhio, von Christoph Kügler, ab CHF 5'408.00

Wie von Wind und Wasser geformt

Die Schönheit naturgeschliffener Kieselsteine inspirierte: grosse, organisch geformte Körper, scheinbar schwerelos auf dem filigranen Gestell ruhend. Wie in Flüssigmetall getaucht muten die Körper an. Ob Kupfer, Messing oder Bronze, – die handwerklich gestalteten Metalloberflächen der gegossenen Platten geben dem Tisch seinen besonderen Charme.

Ishino Table

Walter Knoll, von Daï Sugasawa, ab CHF 3'690.00



Ungebunden verbunden

Seit der Einführung des computerbasierten Arbeitens haben sich die Strukturen der Büroarbeit stark verändert. Da braucht es ein Sitzsystem, das die Kompetenzen aus den Bereichen Home, Office und Public vereint. Anstatt einer an Bürotischen ausgerichteten Arbeitsumgebung mit peripher platzierten Sofas schafft Soft Work die Möglichkeit, eine darum herum als Zentrum für die darum herum angeordneten Tischarbeitsplätze einzusetzen.

Sofa Soft Work

Vitra, von Edward Barber und Jay Osgerby, ab CHF 10'925.00

Ein Luxemburgerli für die gute Stube oder das Büro

Das runde, durch den Keder unterteilte Sitzpolster erinnert in Form und Volumen an ein Luxemburgerli. Die Polsterung sitzt auf zarten, filigranen Beinen. In einer Version mit Drehgestell findet der grazile Stuhl seinen Weg in die Büros und sorgt dort für mehr Eleganz und Farbe. Es gibt Merwyn übrigens auch als Dining Sofa, Sofa und Lounge Chair.

Armlehnsessel Merwyn

Wittmann, von Sebastian Herkner, ab CHF 2'440.00



Ein Sessel für Sakrales

Flexibel, bequem, leicht zu bewegen: Das sind die Merkmale des kleinen Sessels. Während viele Möbel in den vergangenen Jahren immer mehr Platz beanspruchen, zeigt der Seley: Sitzkomfort hängt nicht von der Grösse ab.

Stuhl Seley

Horgenglarus, von Frédéric Dedelley, ab CHF 900.00



Für raffinierte Ideen

Raffinierte Details und Materialkombinationen verleihen diesem Sekretär eine edle Anmutung. Hier will man/frau sich gleich hinsetzen und die Gedanken und Ideen sprudeln lassen.

Sekretär Littera

Tossa, von Martin Blaser, ab CHF 2'283.00



Neuheiten 2019



Aus Schweizer Hand: Wolle aus dem Wallis, gewaschen im Aargau und gesponnen in Bern

Das Start-up Neeschi lässt gemeinsam mit Ruckstuhl ein Handwerk wieder aufleben: die Wolle des Schwarznasenschafs wird zu einzigartigen archaischen Qualitäts-teppichen verarbeitet – und dies aus Schweizer Hand.

Teppich Lüem

Ruckstuhl, von Caroline Weder Carrarini, ab CHF 790.00

Kalifornische Massarbeit

Skulptur oder Regal, Ablage oder Objekt – die verschiedenen Modelle der Serie Taidgh bewegen sich in diesem Spannungsfeld. Flächen bieten Platz zur Ablage und Präsentation schöner Dinge. Sorgfältig ausgewählte massive Hölzer liefern durch ihre natürliche Maserung eine kraftvolle Oberfläche.

Regal Taidgh

Classicon, von Taidgh O'Neill, ab CHF 1'440.00



Bei Weitem kein Dämmerlicht

Mittels Dimmer kann je nach Wunsch ein atmosphärisches, direktes, emotionales Lichtspiel oder viel Licht zur indirekten Raumausleuchtung erzeugt werden. Im Inneren des Kunstglaskörpers befinden sich oben und unten je zwei einander anstrahlende LED-Lichtquellen – dadurch verwandelt sich die Leuchte in eine Lichtskulptur.

Stehleuchte Twilight 360°

Belux, von John und Samatha Ritschl-Lassoudry, ab CHF 2'040.00



Auch in Zeiten der Digitalisierung brauchen wir noch Stauraum

Die meisten unserer Arbeitsbereiche sind offen gestaltet. Je weniger Wände es gibt, desto mehr strukturierende Elemente brauchen wir. Mit diesem Stauraum-Programm gelingt das, denn es ist überall einsetzbar. Und mitunter hat man auch die Möglichkeit, etwas wegzuschliessen. Es ist so ästhetisch, dass man beinahe vergisst, wie nützlich es ist.

Regal Link

Piure, von Werner Aisslinger, ab CHF 5'450.00

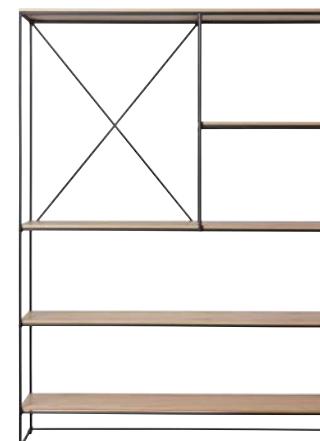


Charaktereigenschaft: Anpassungsfähig

Benannt nach seiner Fähigkeit, das Aussehen eines Raumes mitzugestalten. Das praktische und dekorative Element funktioniert in jedem Raum; als Bücherregal, als Präsentationsfläche für Lieblingsobjekte oder sogar als Raumteiler, der mehrere Elemente miteinander kombiniert.

Regal Planner

Fritz Hansen, von Paul Cobb, ab CHF 1'770.00



Eine Umarmung für den Ruhenden

Beim Hineinsetzen sinken Ruhesuchende langsam in die Kissen ein, während sie von einer im Sessel integrierten Mechanik aufgenommen und in eine Ruheposition geführt werden – einer schützenden Umarmung gleich. Dabei bewegen sich Sitz und Rücken synchron, jedoch unabhängig voneinander. Ein wahrer Luxus auch dank edler, ausgewählter Materialien: gegossenes Aluminium und hochwertiges Leder.

Armlehnsessel Grand Relax

Vitra, von Antonio Citterio,
ab CHF 6'830.00



Neuheiten 2019

Schubladen für Grosses und Kleines

Sutoa bedeutet auf Japanisch «enthalten». Das Regal erfüllt die ästhetische Optik einer Aufbewahrungstruhe. Es basiert auf einem dezenten Stahlrahmen in Kombination mit stapelbaren Holzschubladen aus massiver Eiche. Die Schubladen in unterschiedlicher Grösse dienen verschiedenen Aufbewahrungszwecken.



Schubladenregal Sutoa
Frama, Keiji Ashizawa, CHF 5'169.00

Eine Ikone der Moderne wird 40

Es wurde Zeit, diese Ikone zu optimieren: Die Struktur des Sofas aus Druckguss wird durch einen perforierten inneren Stahlstab verstärkt, der den elastischen Widerstand des Fusses erhöht; der Rahmen unter der Sitzfläche wurde hingen aus zwei verbundenen Blechen realisiert. Andere Details beweisen die Sorgfalt, die dem Produkt und seiner starken Persönlichkeit gewidmet wurde: so die harmonische Rückenlehne aus mit Leder bezogenem Stahl, die Teile aus Messingguss oder das zur Lüftung mit einer Mikroperforation versehene Leder, das zu einem charakteristischen Element und Dekormotiv wird.



Chaise Longue Desis 40
B&B Italia, von Antonio Citterio und Paolo Nava, CHF 9'377.00



Die perfekte Kurve

Weiche Linien, abgerundete Ecken, perfekte Kurven – die grundlegenden Elemente für das absolute Wohlbefinden. Grande Soffice passt durch die Reinheit seiner Formen in jede Umgebung. Das patentierte intelligente Kissen in der Rückenlehne lässt sich für eine maximale Entspannung neigen.

Sofa Grande Soffice
Edra, von Francesco Binfaré, ab CHF 21'080.00



Eine Kreatur der Nacht

Tagsüber grösstenteils unsichtbar, nachts jedoch zu glamourösen Aktivitäten bereit. Die Leuchtenkollektion besteht aus mundgeblasenen Glasmodulen, die durchsichtig sind und daher tagsüber kaum auffallen. Bei Dunkelheit verwandelt sie sich jedoch in wunderschöne Leuchtobjekte.

Stehleuchte Noctabule
Flos, Konstantin Grcic, ab CHF 2'182.00



Origami zum Leben erweckt

Das Prinzip dieses Sessels basiert auf der Verwandlung eines zweidimensionalen Blatts in ein dreidimensionales Gehäuse. Das Stanzen des Blatts, zusammengesetzt aus Holz und Verbundmaterialien, erlaubt die perfekte Verbindung der Teile. Daraus resultiert ein umhüllendes und ergonomisches Design.

Sessel time
Alias, von Alfredo Häberli, ab CHF 2'055.00

Zum Plaudern aufgelegt

Abgerundete Formen, weiche Linien und die Leichtigkeit des Gestells aus druckgegossenem Aluminium mit graphit- oder bernsteinfarbener Lackierung ermöglichen ein freies und zwangloses Sitzgefühl und fördern so den Kontakt und Dialog mit der Umgebung.

Caratos
B&B Italia von Antonio Citterio, ab CHF 1'421.00



Ein Haus mit Zukunftspotenzial

Das Ambassador House in Zürich Nord bleibt trotz seiner Grösse seinem Credo treu: gastfreundlich und einladend.



Die Stadt Zürich wird grösser, die Grenzen weiten sich aus. Das ist auch der Fall in Zürich Nord, denn der Stadtteil wird zum Leben und Arbeiten immer beliebter. Dank der vielen Grünflächen, eines dynamischen Ausgehquartiers und zahlreicher Knotenpunkte des öffentlichen Nahverkehrs, die zu Fuss zu erreichen sind, ist man hier gut aufgehoben.

Steht man vor dem imposanten Ambassador House, das seiner einstigen Funktion längst enthoben ist, so muss man trotz durchgängiger Signaletik den Eingang erst

suchen. Denn wir stehen vor der grössten zusammenhängenden Bürofläche der Schweiz. Doch mit Eintritt in das lichtdurchflutete Atrium wird man schnell belohnt. Denn hier wurde das Wesentliche eingefangen: das Licht. Die sorgfältig ausgesuchten Lounge-Möbel von Hay und Muuto passen sich dieser fast sakralen Umgebung an und wirken durch die gekonnte Farbpalette geradezu unscheinbar.

Das Restaurant nebenan ist seit knapp einem Monat in Betrieb, und es wird emsig geschnippelt, gewürzt, gekocht und gebacken –

und das für 400 Personen. Hier merkt man, dass sich die Mitarbeitenden sichtlich wohlfühlen – das erstaunt nicht bei dem frischen und marktplätzlichen Ambiente. Hier treffe ich den Projektleiter der SV Group, den sympathischen Christian Bolch, ein gebürtiger Münchener. Wir tauchen bei duftendem Kaffee und einer hausgemachten Dampfnudel gleich ins Thema Gastfreundschaft ein. Bolch ist ursprünglich Veranstaltungskaufmann, soll heissen Eventmanager. Er hat sich zum Innenarchitekten ausbilden lassen und sich später in der 3-D-Visualisierung für den High-End-Bereich spezialisiert. Dadurch ist





**Marcel Meier,
Projektleitung Objekt**

seit 7 Jahren bei
teo jakob (Zürich);
marcel.meier@teojakob.ch

**«Es heisst ja nicht umsonst,
dass das Mitarbeiterrestaurant
das neue Sitzungszimmer ist.»**

er für die Analyse, Konzeption und Umsetzung der Erlebnisgastronomie etwa einer SV Group die ideale Besetzung.

Gastfreudlich ist es hier. Eine Kulisse aus naturbelassener Eiche, Filz und Metall heisst uns auf 1'500 m² (!) willkommen. Die verzimmer-ten licht- und luftdurchfluteten Holzhäuser im Inneren werden mit Stühlen und Barhockern von Muuto und Fredericia und Tischen von Rolf Benz und Arper gekonnt in die moderne und doch wohnliche Atmosphäre eingegliedert. «Diese Séparées haben es in sich, so kön-nen sie bedürfnisorientiert umge-

stellt und wieder aufgebaut wer-den, eine Errungenschaft der Part-ner CBA Clemens Bachmann In-nenarchitektur in München», findet Bolch. Es heisst ja nicht umsonst, dass das Mitarbeiterrestaurant das neue Sitzungszimmer ist. Der Wohlfühlfaktor wird hier grossge-schrieben, die Kunden sollen blei-ben und sich kulinarisch verwöh-nen lassen wollen. «Es ist schon so, das Auge isst hier mit», wie Bolch schmunzelnd meint.

Späht man nach draussen, dann sieht man, dass die durchgängige Einhaltung des architektonischen Konzepts dem Projektleiter wichtig

war. Und so finden sich Gäste eben-falls unter durchlässigen metallenen Häusern ein, wo sich Flora und Fauna ausbreiten dürfen. Auf Stühlen der Schweizerischen Manufaktur Embru, an Tischen von Kettal und unter schattenspenden-den Sonnenschirmen von Weiss-häuptl wird die Erholung herbe-i-gezaubert, die wir uns in unseren Pausen wünschen.

«Die langjährige Zusammenarbeit zwischen der SV Group und teo jakob funktioniert deshalb so gut, weil wir uns hervorragend ergän-zen und uns auf Augenhöhe be-gegnen», meint unser Projektleiter

Marcel Meier. Für beide Seiten ist das Ambassador House ein wun-derbares Vorbild vor allem dafür, wie grosse Fläche bespielt und le-bendig gemacht werden können. Die Menschen, die hier arbeiten, sind wirklich zu beneiden.



Knoll



Modern Always®

Feiern Sie 80 Jahre ikonenhafte Design, von einer bahnbrechenden modernen Vision bis hin zum gewagten zeitgenössischen Möbel für Home und Office. Immer zeitlos. Immer echt.

80 ans de design, d'une vision moderniste d'avant-garde
à un design profondément contemporain pour la maison et le bureau.
Toujours intemporel. Toujours authentique.

www.knolleurope.com



BOCCI 28

28 armature von Omer Arbel
Standardausführungen und Massanfertigungen

teojakob.ch/bocci



Ludwig Mies van der Rohe
Barcelona Sessel

Ludwig Mies van der Rohe
Barcelona Chaise

Das USM PlayLab Bern – zum Ausprobieren und Verweilen



Wo genau verläuft heute die Grenze zwischen Arbeiten und Wohnen? Im vergangenen Jahr haben USM und UNStudio eine Antwort auf diese Frage gesucht und präsentieren Erkenntnisse im USM PlayLab!

Unsere Reise Am Salone del Mobile 2018 in Mailand, wo wir für den PlayGround absurde Wohnräume geschaffen haben, sowie im WorkHouse im Sommer 2018 in Berlin, einem „Versuchslabor“ zur Konzeptualisierung neuer Lebens- und Arbeitsmodelle, haben wir die treibenden Kräfte identifiziert, die Menschen zur Anpassung ihrer heutigen Lebens- und Arbeitsweise bewegen, um ein klareres Bild der Zukunft zu zeichnen.

Zu unserer Überraschung stellten wir fest, dass nur wenige Menschen an der Trennung zwischen Wohn- und Arbeitsbereich festhalten möchten. Die Arbeit macht uns mehr Spass, wenn wir frei und selbstbestimmt entscheiden können, an welchem Ort wir unserer beruflichen Tätigkeit nachgehen. Dadurch entsteht zwischen diesen beiden Bereichen ein dritter Lebensraum, den wir gemeinsam mit uns unbekannten Menschen nutzen: Co-Working Spaces, Cafés, Hotel Lobbies und Bibliotheken.

In diesem Jahr haben wir am Salone del Mobile einen solchen dritten Raum präsentiert.



Folgen Sie uns:

www.usm.com/homework
instagram.com/usmmodularfurniture
facebook.com/usmmodularfurniture
linkedin.com/company/usmmodularfurniture

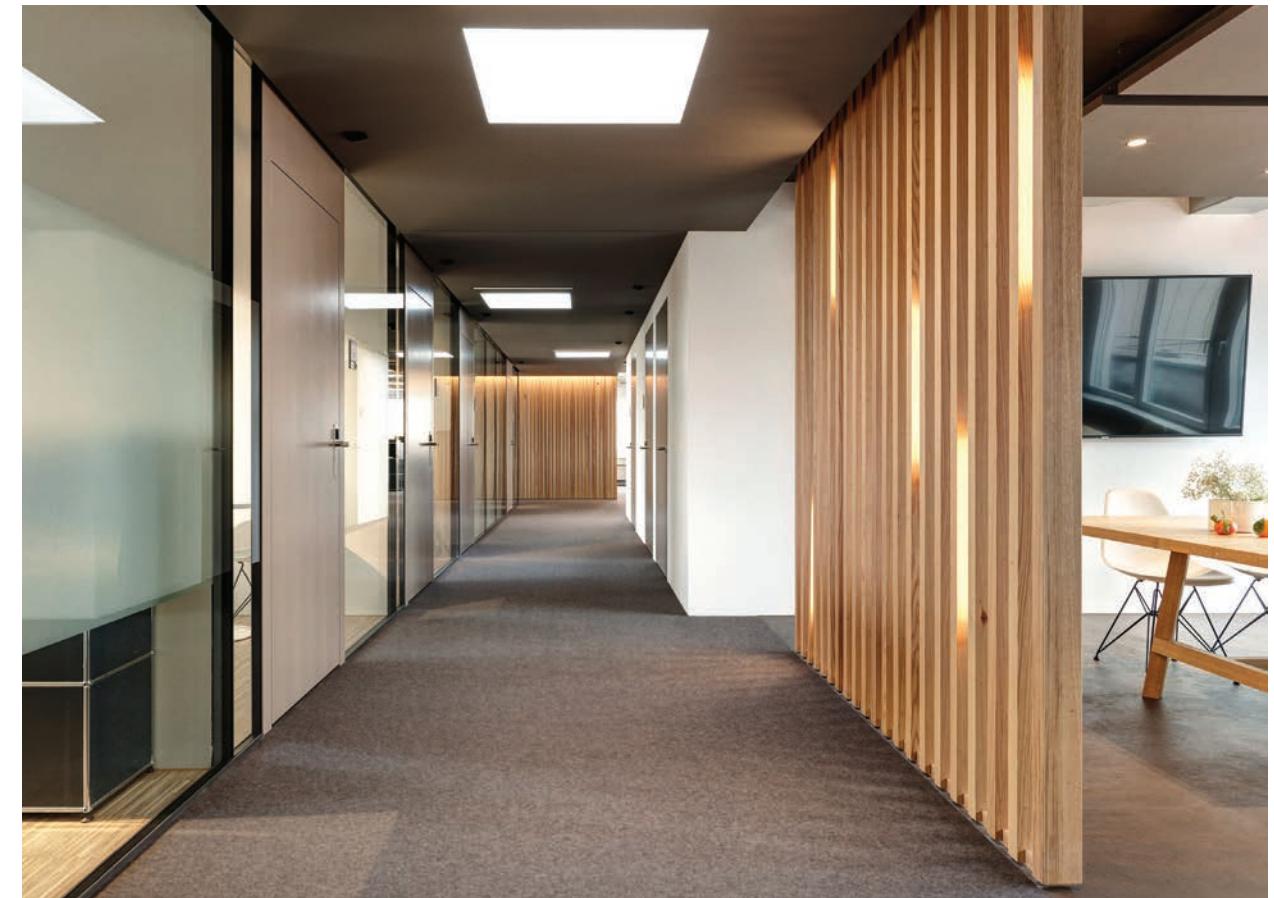
Dabei gaben wir der Aktion den Vorrang, indem wir auf dem Stand die zum Leben und Arbeiten benötigten Ingredienzen bereitstellten und die Besucher aufforderten, gemeinsam mit uns den Ort zu gestalten.



Das USM PlayLab Im September 2018 haben wir den neuen USM Showroom, das PlayLab, an der Gerechtigkeitsgasse 36 zusammen mit teo jakob eröffnet. Der Raum dient nicht nur als klassische Verkaufsfläche, sondern ist ein sogenannter dritter Lebensraum, der verschiedenartig genutzt wird. So werden zum einen bestehende Produkte neu inszeniert oder neue Projekte und Konzepte vorgestellt. Themenbezogene Events und Kooperationen machen den neuen Showroom zu einem interessanten Treffpunkt für Besucher aller Alterskategorien und beleben das Geschehen in der Berner Altstadt. Die USM Produkte werden im neuen Showroom nicht mehr in Reinkultur gezeigt, sondern mischen sich mit anderen Produkten, Materialien und Accessoires. Schauen Sie vorbei und tauchen Sie in die neue USM Welt ein!

Eine Treppe schafft den Durchbruch und fördert den Austausch.

«Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten (...) Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen, er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.» Hesses Worte beschreiben die Lösung der Umbauten: Bernische Lehrerversicherungskasse (BVLK) und Verwaltung Migrolino – möchte man meinen.



Bei beiden Projekten ging es um den «Workplace Change». Wie in den im 16. Jahrhundert in Florenz geplanten Uffizien: Mittelflure an denen sich geschlossene Büroumre mit einem oder mehreren Arbeitsplätzen reihen. Das am weitesten verbreitete Bürokonzept in unseren Hemisphären hat ausgedient. Beide Gebäude waren in die Jahre gekommen, ein externes Treppenhaus und grosse anonyme Korridore verbanden die Mitarbeitenden in den Einzelbüros miteinander. «Die Ausgangslage beider Kunden war unterschiedlich. Kurz gesagt, die BVLK wollte verkleinern und Migrolino vergrössern», meint

der erfahrene Projektleiter und Innenarchitekt Micha Stanzione.

Die BVLK stand vor einigen Herausforderungen: Einerseits benötigte man künftig weniger Fläche, da das Team von zwei Etagen auf eine verteilt wurde; gleichzeitig wollte man nicht zwei autonome Stockwerke bewirtschaften, die durch ein externes Treppenhaus miteinander verbunden waren. Andererseits war die Förderung des internen Austauschs wichtig, und dies musste durch die Entwicklung

von offenen Bürolandschaften und Begegnungszonen entstehen. So wurde das Treppenhaus intern verschlossen, damit die Stockwerke zusammengeführt werden konnten. Es entstand eine interne Verbindung, die eine ganz neue Übersicht schuf: visuell wie auch kommunikativ. Die Büros wurden geöffnet und somit wurde der Flur als integratives statt als abgrenzendes Mittel eingesetzt, um so auf unterschiedlichen, kurzen Wegen an Arbeitsplätze und Kommunikationszonen zu gelangen.

Bei der Verwaltung der Migrolino AG in Suhr ging es um die Vergrösserung der bestehenden Räumlichkeiten, die Erschliessung von Stockwerken und die Erweiterung einer Bartheke. Hier bediente sich Micha ebenfalls eines Treppenaufgangs. Dieser wurde durch Lichteinsatz in Brüstung und Decke prominent inszeniert.

Die Materialität der Treppe wurde bewusst in Kontrast mit der Umgebung gesetzt, um diesen Ausbau als Kernstück im Gebäude zu unterstreichen. Die Treppe dient als fliessendes Element zwischen den Arbeitnehmenden in den Büros, in der Küche und in den Kommunikationszonen.



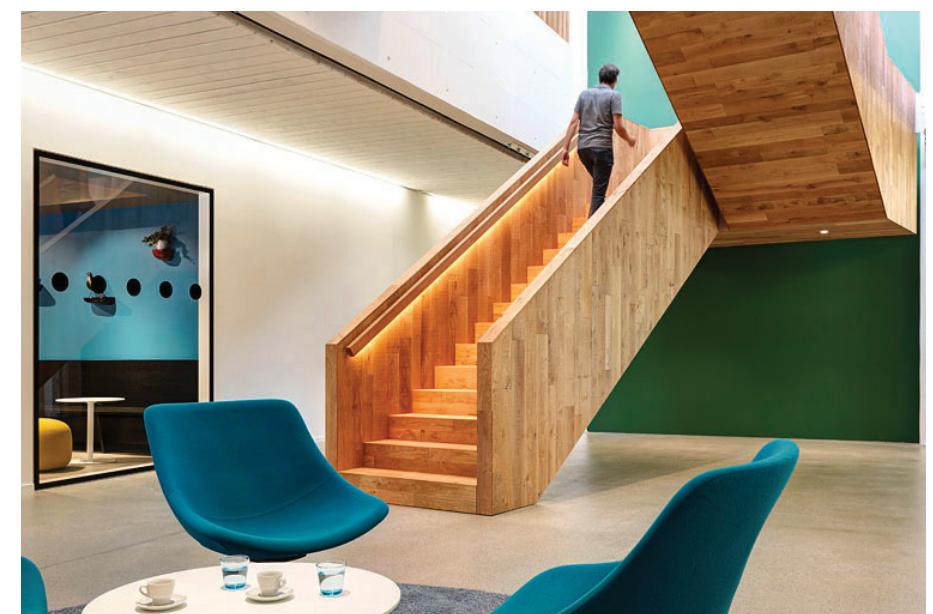
**Micha Stanzione,
Projektleiter und
Innenarchitekt**

seit 6 Jahren bei teo jakob
Innenarchitektur (Winterthur);
micha.stanzione@teojakob.ch
oder 052 267 00 53

«In den Begegnungszonen liegt das Augenmerk auf den Kacheln: Sie verleihen den Räumlichkeiten durch ihre Farbigkeit und Brillanz eine Eleganz».



«Die ästhetisch ansprechenden Filter wahren Privatsphäre, ohne das natürliche Tageslicht abzublocken.»





TAILOR MADE
BY KINNASAND

kvadrat

Das Material der Zukunft: Textil

Textil kann viel! Es ist leicht, schwer, reissfest, porös, formbar, formstabil... Es gibt kaum ein anderes Material, das so hochflexibel und vielfältig einsetzbar ist. Designer, Künstler und Techniker entdecken neue Macharten und alte Handwerkskunst rund um den Stoff.



1

Die Klaviatur der modernen Webtechnik

Das Sofa Vlinder von Hella Jongerius für Vitra setzt neue Massstäbe in der modernen Webtechnik: Acht Farben mit Garnen in zwei verschiedenen Stärken bilden unterschiedliche Ebenen für sieben abwechselnde Jacquard-Bindungen. Unzählige Webmuster, Farben und Texturen gehen an der Oberfläche ohne Unterlass fliessend ineinander über, im Zusammenspiel formen sie ein choreografiertes, grafisch-abstraktes Muster voller Dichte und Tiefe.

Der Farbkreis schliesst sich

Création Baumann lanciert zum 40-Jahr-Jubiläum des Vorhangsstoffs Sinfonia den SINFONIA CS mit der neuen Farbsystematik in 64 Farben aus dem gesamten Farbkreis und der Akustikneuheit SINFONIACOUSTIC.



2



3

Patentierte Stille

Anbieter, die wir eher hintergründig wahrnehmen, wie beispielsweise Silent Gliss, arbeiten mit Hochdruck an Lösungen, die unsere guten Stoffe perfekt zur Geltung bringen. Die Zweigleiter und -roller ermöglichen mit speziell beschichteten Profilen ein sanftes und geräuschloses Gleiten (Patent angemeldet) eines Vorhangs.

Aus Tradition lernen

Ruana sind nach traditioneller Handwerkskunst gefertigte Decken, die in Kolumbien an einem horizontalen Webstuhl entstehen. Namenspate für diese exklusive Deckenserie sind die gleichnamigen Ruanas, die traditionelle Bekleidung der Kolumbianer.



4



5

Lebenswertere Räume dank Textilien: Besuchen Sie unser «Textil Special» auf teojakob.ch/de/textil und entdecken Sie mit unseren Experten neue Potenziale mit einem Blick hinter die Kulissen bei unserem Partner Kvadrat.

**digital
analog**

Textil fördert Kunst und macht sie alltagstauglich

Kvadrat setzt auf Kunst und arbeitet u.a. mit der Schweizer Künstlerin Pipilotti Rist zusammen. Im Frühjahr 2019 wurde mit «Åbn min lysning» (Open My Glade) deren erste umfangreiche Soloausstellung in Dänemark veranstaltet. Die Installation integrierte mehr als 40 Soft-Cell-Paneele von Kvadrat in eine 54 Meter lange Wand mit einem von der Künstlerin entworfenen spektakulären Print. Die Grafik war auf dem Bezugstoff Primus von Kvadrat gedruckt.

1
Sofa Vlinder
Vitra

2
SINFONIA CS
Vorhangstoff SG 4970
Création Baumann

3
Silent-Track-Gleiter 3870
Silent Gliss

4
Ruana Plaid
Ames

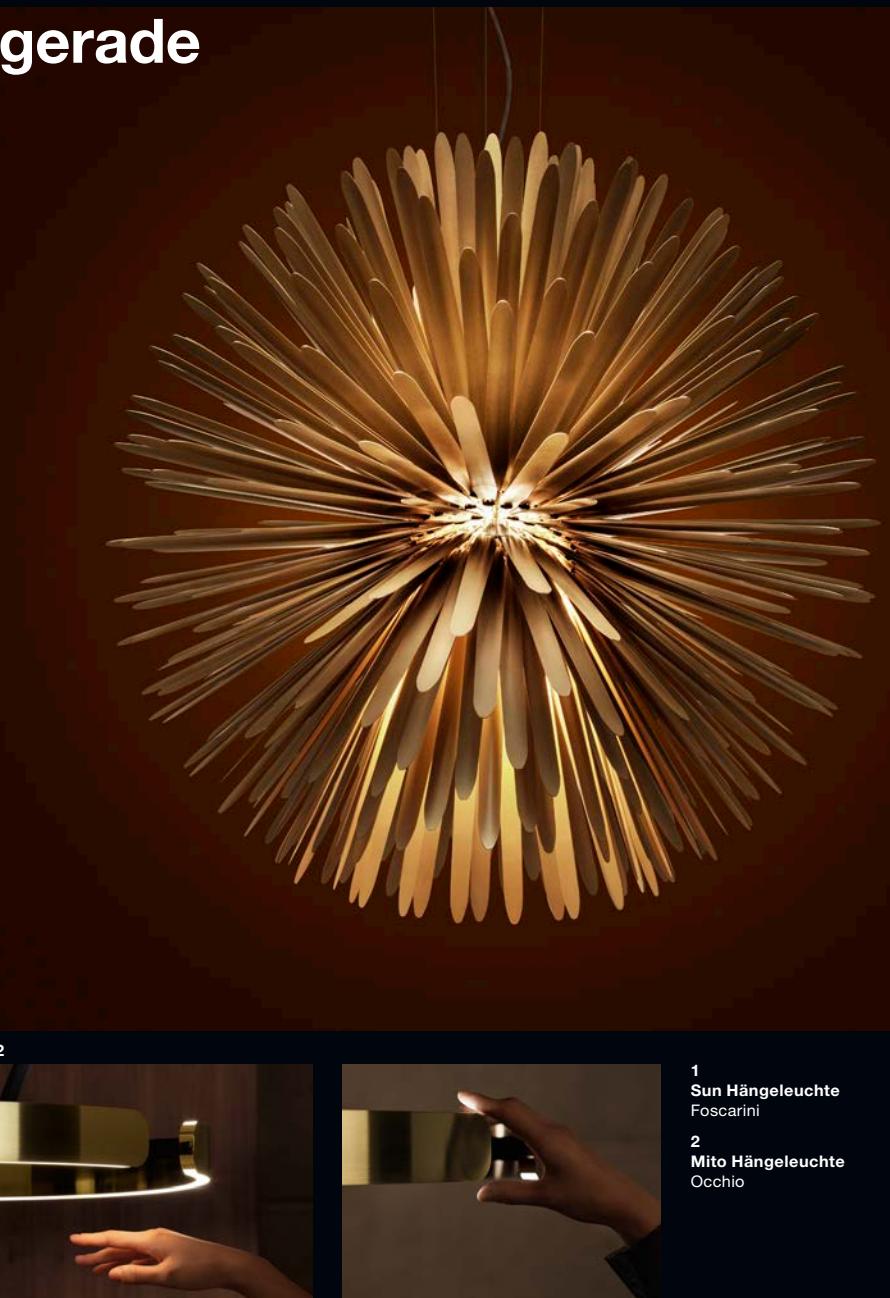
5
Kvadrat
Mit Pipilotti Rist

Gutes Licht orientiert sich an der Sonne und an unseren Bedürfnissen.

Künftig bedienen wir unser Licht nicht mehr manuell, sondern Lichtquellen sollen sich selbst anpassen und mitlernen, welche Lichtverhältnisse wir gerade benötigen.

Die psychische und physische Gesundheit des Menschen wird durch die Verfügbarkeit von natürlichem Licht und seinen Rhythmen stark begünstigt. Um Licht zu erzeugen, das als angenehm empfunden wird, gelten deshalb das Spektrum der Sonne und ihre täglichen Zyklen als absolute Referenz.

Mit intelligenten LED-Technologien können heute verschiedene menschliche Lichtstimmungen immer besser simuliert werden: vom funkelnden Licht am Morgen, das sich über dem Wasser ausbreitet, bis zum warmen Abendrot. Produzenten wie Flos, Foscarini und Occhio arbeiten deshalb daran, die natürliche Beeinflussung des menschlichen Wohlbefindens durch Licht noch besser zu identifizieren und in die eigene Arbeit zu übersetzen. Und auch jüngere Häuser wie Bocci, &tradition und Pulpo richten die Entwicklung ihrer Leuchten längst an diesen hohen Ansprüchen aus.



2

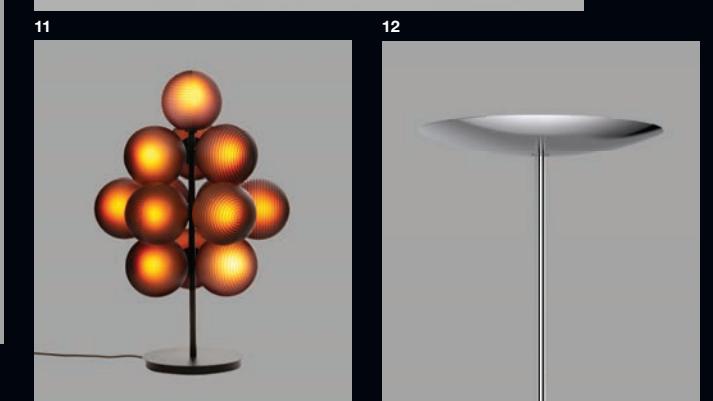


1
Sun Hängeleuchte
Foscarini

2
Mito Hängeleuchte
Occhio

3
Parrot Stehleuchte
Tobias Grau

4
La Plus Belle Spiegel
Flos
5
Gaku Leuchte
Flos



11
Oda Tischleuchte
Pulpo



6
Flowerpot Hängeleuchte
&tradition

9
PM-02TM Tischleuchte
Fritz Hansen

11
Oda Tischleuchte
Pulpo

7
P376 Hängeleuchte
&tradition

10
Stellargrape Tischleuchte
Pulpo

12
Classic Stehleuchte
Belux

Im Zeitstrahl des Lichts.

1801

Ein Licht geht auf:
Louis Jacques Thénard leuchtet den Weg zum Vorläufer der Glühbirne.

1857

Volles Rohr voraus:
Heinrich Geissler erfindet den Vorläufer der Leuchtstoffröhre.

1878/80

Licht für alle:
Joseph W. Sawn und Thomas A. Edison ermöglichen die Produktion der Glühbirne in Serie.

1938

Licht wird lang:
General Electric beginnt mit der Produktion der Leuchtstoffröhre.

1959

Licht leuchtet länger:
Erste Halogen-Lampen kommen auf den Markt.

1960

Licht treibt's bunt:
erste LED-Lampen im Farbspektrum rot.

1980

Licht wird nachhaltig:
Energiesparlampen kommen auf den Markt.

1993

LED wird weiß:
Mit der Erfindung der blauen LED verhilft Nobelpreisträger Shuji Nakamura der LED zum absoluten Durchbruch.

Um diesen Bedürfnissen gerecht zu werden, spielt beispielsweise auch die Position von Licht eine Rolle. Zwar sind die meisten Leuchten durch ihren Anschluss an den Stromkreislauf weiterhin ortsgebunden, doch immer häufiger begegnen uns frei bewegliche Lichtobjekte. Das Hamburger Unternehmen Tobias Grau ist mit seinem smarten Designansatz gerade dabei, eines der wegweisenden Labels für kabellose Leuchten zu werden. Der schlichte Entwurf Parrot fügt sich ergonomisch in jedes Umfeld ein. Sein Aufbau ist inspiriert von Giacomettis «L'Homme qui marche» – ein Schritt weg vom technologischen Objekt hin zum menschlichen Begleiter. Oder kurz: von der Steh- zur Gehleuchte.

Ein weiterer Aspekt ist die Interaktion mit Licht. Foscarini stellt mit MyLight eine bedürfnisorientierte Lichtsteuerung vor, ausgehend von mobilen Geräten. Ein-

und Ausschalten, das Regeln von Helligkeit und Farbtemperatur oder Kreieren eigener Lichtkompositionen sowie einer Timer-Funktion für die vollständige Befreiung von Bediengeräten inklusive. Mit der Gestensteuerung «touchless control» verfolgt Occhio einen anderen intuitiven Ansatz: Mit ganz einfachen Handbewegungen am Leuchtenkopf lässt sich das Licht ein- und ausschalten, dimmen, in der Farbe ändern oder sogar nach oben und unten ausrichten – dank unsichtbarer Infrarotsensorik ganz ohne Lichtschalter, Dimmer & Co.

Licht als Gestaltungselement entwickelt sich dabei gerade weg vom unifunktionalen Möbel hin zu einer organisch in unseren Alltag integrierten Komponente. Die mobile Leuchte Gaku von Flos beispielsweise befindet sich in einem drahtlosen Rahmen, der nicht nur als Regal oder Tisch dient, sondern zusätzlich auch als Ladestation für

Mobiltelefone und die integrierte mobile Lichtquelle. Ein weiterer spannender integrierter Entwurf ist der Lichtspiegel La Plus Belle von Philippe Starck für Flos.

Natürlich gibt es auch Hersteller wie die Kanadier Bocci, die dem Licht seinen eigenen organischen Spielraum überlassen. Die sorgfältigen, wie zufällig wirkenden Lichtkreationen entwickeln durch ihre experimentelle Entstehung ein nie dagewesenes Eigenleben und erhellen Gemüter durch ihre blosse Erscheinung. Boccis Hängeleuchten sind jetzt auch als Tisch-, Wand- oder Stehleuchten erhältlich. Lassen Sie sich dazu vom Bocci-Special auf Seite 35 inspirieren.

2010

Es wird wieder hell:
Die LED-Technologie wird laufend verbessert und definitiv zum Licht des 21. Jahrhunderts.

2009

Es wird dunkel:
Verschiedene Länder erlassen Verbote für Produktion und Einsatz von Leuchten mit geringer Lichtausbeute.

Wie macht das richtige Licht einen Raum besser, seine Nutzung nachhaltiger? Überzeugen Sie sich im «Special», wie unsere Experten im Austausch mit Designern, Herstellern und Ihnen diese Frage beantworten können: teojakob.ch/de/licht

Die Welt im Wandel: Cocooning, Nesting, Hygge & Co. in einer digitalisierten Welt

**Was nicht mehr funktioniert,
braucht kreative Strategien
und Ideen: Daraus entstehen
neue Produkte, Geschäfte
oder eben auch Strömungen.
Diese wollen verstanden
werden.**

Wachsende Abfallberge und Resourcenknappheit lassen neue Materialien und kreative Zweckentfremdungen – im Fachjargon Upcycling – entstehen, auch bei bekannten Marken. So hat Cassina als Alternative zu Leder aus Apfelskernen und -häuten einen veganen, vollständig biologisch abbaubaren und deutlich nachhaltigeren Ersatz gefunden. Auch altes Handwerk wird neu entdeckt, Glasbläserkunst feiert ein Comeback. Classicon verbindet dieses traditionelle Handwerk mit kontemporärem Design am Beispiel des Bell Table von Sebastian Herkner. Auch mit Materialität wird experimentiert: roh belassenes Material wie Beton oder Stahl wird mit kontrastierendem Messing und Bronze oder geschliffener und veredelter Keramik oder Glas zusammen gestellt. Die Welt wird immer kleiner, Kulturen verschmelzen, Stile



Andrea Mandia,
Geschäftsleitung, Leitung
Einkauf und Art Direction
seit 25 Jahren bei teo jakob
andrea.mandia@teojakob.ch
oder 044 222 09 30

überlagern sich, neue Technologien, industrielle Fertigung und Handwerklichkeit schließen sich nicht länger aus. So wird gute Beratung wieder wichtig. teo jakob als Dialogplattform und Mittler bietet Hilfestellung, solche Veränderungen zu verstehen, denn sie brauchen Erklärungen.



Lounge Chair JH97
Fritz Hansen,
von Jamie Hayon

Tischleuchte PM-02
Fritz Hansen,
von Paul McCobb

Regal Sec
Alias,
von Haberli/Marchand

Hocker Stool
Vitra,
von Charles & Ray Eames

Stehleuchte Stylos
Flos,
von Achille Castiglioni

Beosound Edge
B&O,
von Michael Anastassiades



Stühle Fiberglas Sidechair
Vitra,
von Charles & Ray Eames

Tisch Unistandardtisch
250/75 cm Birke
Atelier Alinea,
von Ueli Biesenkamp

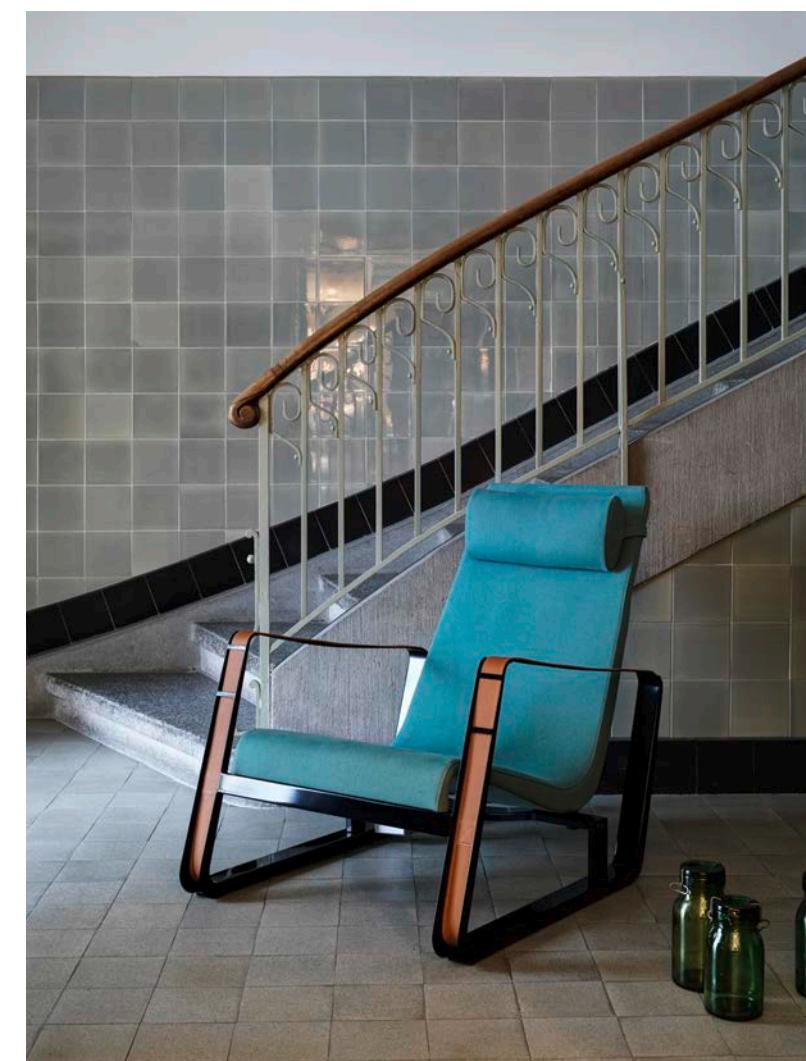
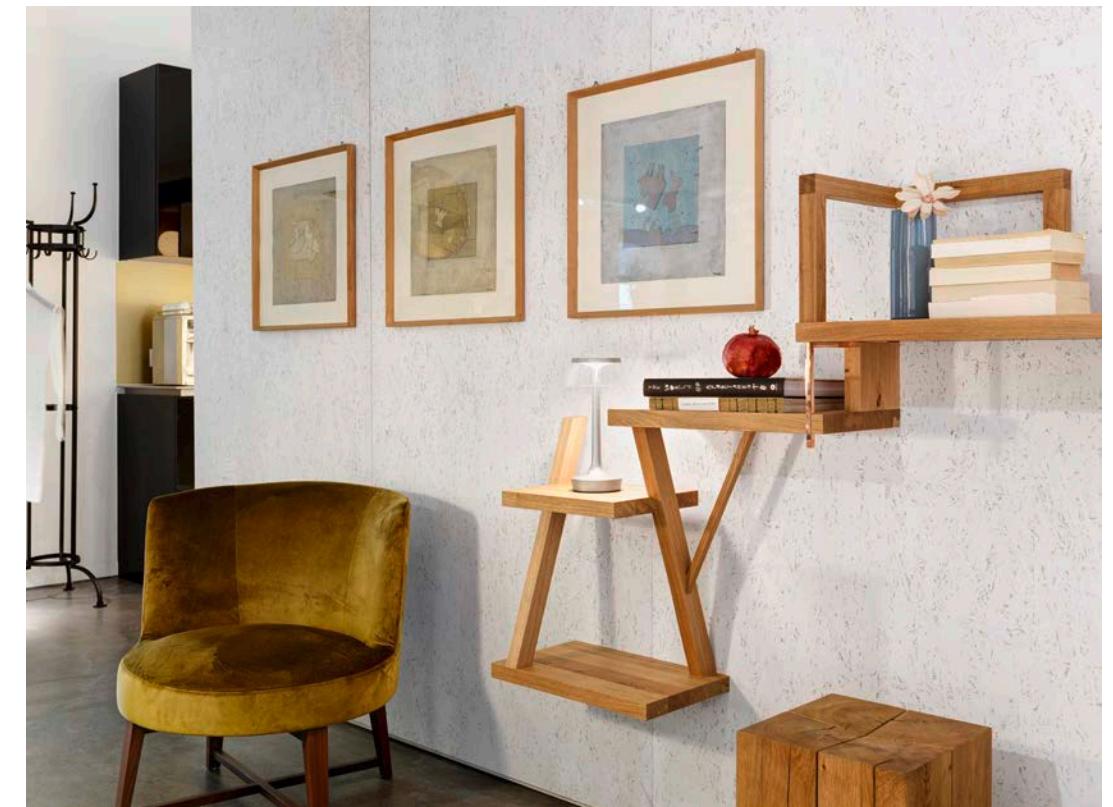
Vase
Venini

Kerzenständer Atoll big
Pulpo,
von Sebastian Herkner

Geschirr
Menu

Tablett
Fritz Hansen,
von Wednesday Architecture

Tischleuchte Salt & Pepper
Tobias Grau



Links:
Tisch Contract Tarce
Vitra,
von Charles & Ray Eames

Atelier Chair
Artek,
von TAF Studio

Hängeleuchte Serie 76
Bocci,
von Omer Arbel

Sideboard Nex Box
Piure

Regal FNP
Moermann

Tischleuchte Sixteen
Tobias Grau

Oben:
Sessel Hera
Flexform,
von Antônio Citterio

Wandregal Thaidgh
Classicon,
von Taidgh O'Neill

Kleiderständer Nymphenburg
Classicon,
von Otto Blümel

Unten:
Armlehne Cité
Vitra, von Jean Prouvé



Stehleuchte Oda
Pulpo,
von Sebastian Herkner

Anrichte Fariba
e15,
von Philipp Mainzer

Sofa Newbridge
Flexform,
von Carlo Colombo

Teppich Kanon
Kinnasand,
von Kvadrat

Vorhänge Sonata
Création Baumann

Stehleuchten
Lantern Light
Classicon,
von Neri und Hu

Beistelltisch Miles
Wittmann,
von Sebastian Herkner

Spiegel
Gubi,
von Jacques Adnet

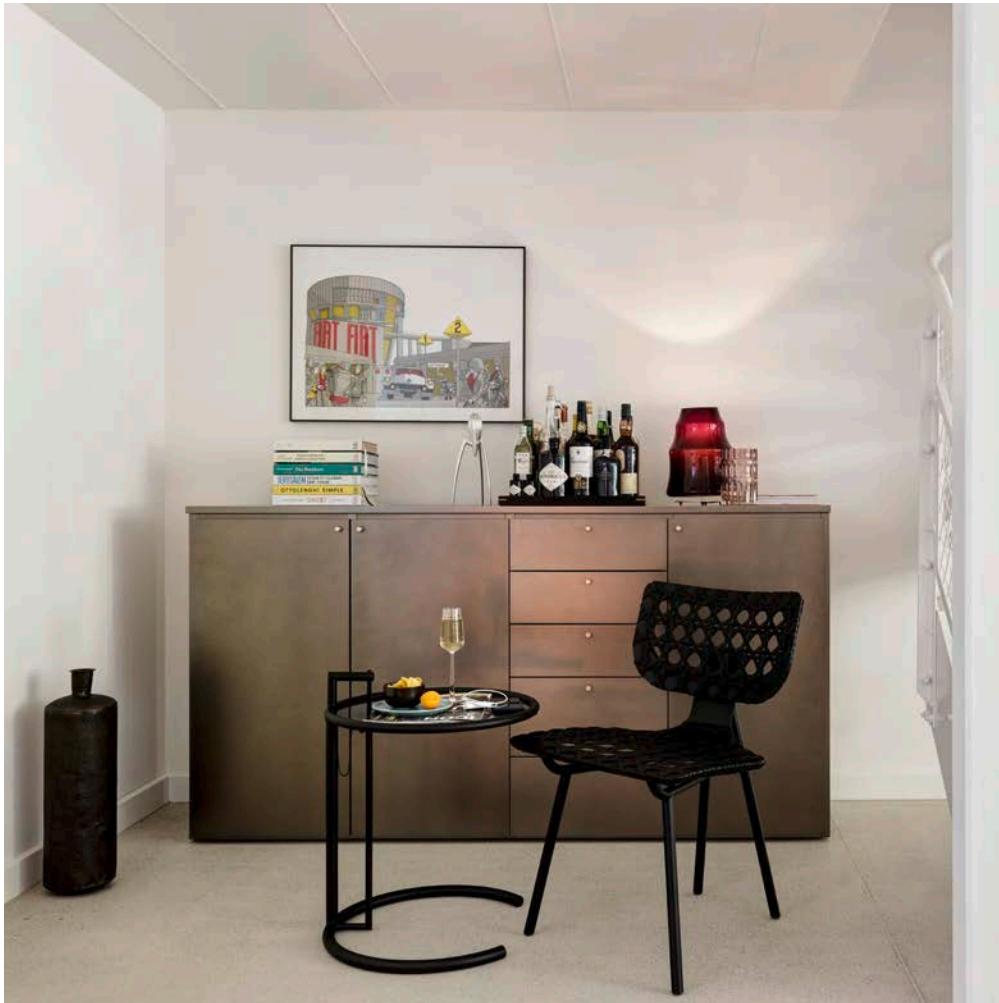
Lautsprecher
Beosound 2
B&O

Armlehnsessel Merwyn
Wittmann,
von Sebastian Herkner

Stuhl Aërias
Classicon,
von IF Group /
Tilla Goldberg

Adjustable Table
Classicon,
von Eileen Grey

Sideboard
Paesaggi Italiani
edra,
von Massimo Morozzi





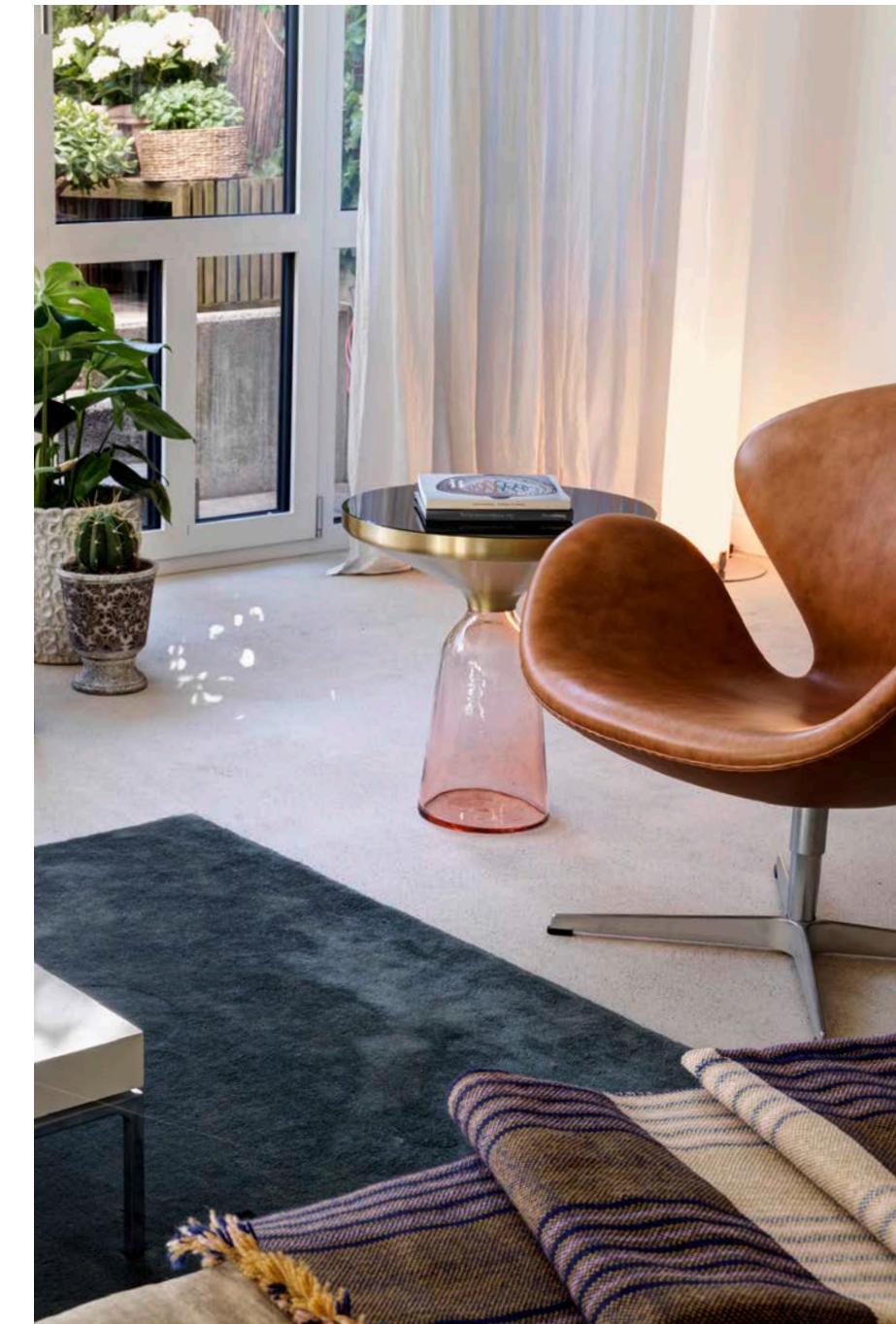
Plaid Hoop
Schönstaub

Regal studimo
Interlüke,
von team form

Sofa Atoll
B&B Italia,
von Antonio Citterio

Stehleuchte
Captain Flint
Flos,
von Michael
Anastassiades

Beistelltisch Lithos
B&B Italia,
von Antonio Citterio



Sessel Swan
Fritz Hansen,
von Arne Jacobsen

Beistelltisch
Bell Side Table
Classicon,
von Sebastian Herkner

Plaid Mulera
Ames,
von Sebastian Herkner



Klassischer Gartentisch
Atelier Alinea

Klassischer Gartenstuhl
Atelier Alinea

Bank
privat

Outdoorkissen
auf Anfrage

Plaid Mulera
Ames,
von Sebastian Herkner

Sessel Egg
Fritz Hansen,
von Arne Jacobsen

Leuchte Pendrera
Gubi,
von Barba Corsini

Beistelltisch 261 Note
Cassina,
von Piero Lissoni



Modern Classics

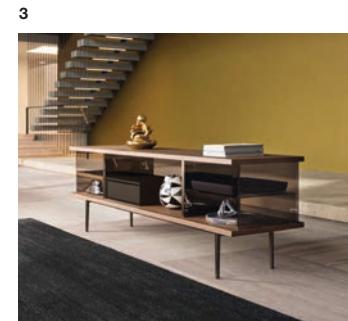
1
Liege LC4 noire
Cassina,
Le Corbusier, Pierre
Jeanneret,
Charlotte Perriand,
ab CHF 4'730.00



2
Stuhl Capitol Complex
Cassina,
Hommage à Pierre Jeanneret,
ab CHF 1'965.00

1

Armlehnsessel Capitol Complex
Cassina,
Hommage à Pierre Jeanneret,
ab CHF 2'869.00



3

**100 Jahre Neue Moderne:
Das Bauhaus hat
etliche Designklassiker
zutage gefördert
und inspiriert mit seiner
unverkennbar
grafischen Formgebung
Designer und Wohn-
begeisterte bis heute.**

5



4
Sessel S 35
Thonet,
Marcel Breuer,
ab CHF 3'100.00

5
Sessel S 533
Thonet,
L. Mies v. d. Rohe,
ab CHF 1'820.00



6

6
Loungesessel MR
Knoll International,
L. Mies v. d. Rohe,
ab CHF 7'160.00

7
Couchtisch Laccio
Knoll International,
Marcel Breuer,
ab CHF 640.00

8
Regal / Sideboard
USM Haller,
ab CHF 1'268.00

9
Bett Roth 455
Embru,
Alfred Roth,
ab CHF 3'339.00

10
Teeservice TAC
Rosenthal,
Walter Gropius,
im Fachhandel erhältlich

11
Aschenbecher 90047
Alessi,
Marianne Brandt,
ab CHF 180.00



9



12
Day Bed Grand
Classicon,
Eileen Gray,
ab CHF 5'168.00

13
Sofa Moser
Embru,
Werner Max Moser,
ab CHF 6'732.00

10



11



Wunderschöner Klang für jeden Raum in Ihrem Zuhause

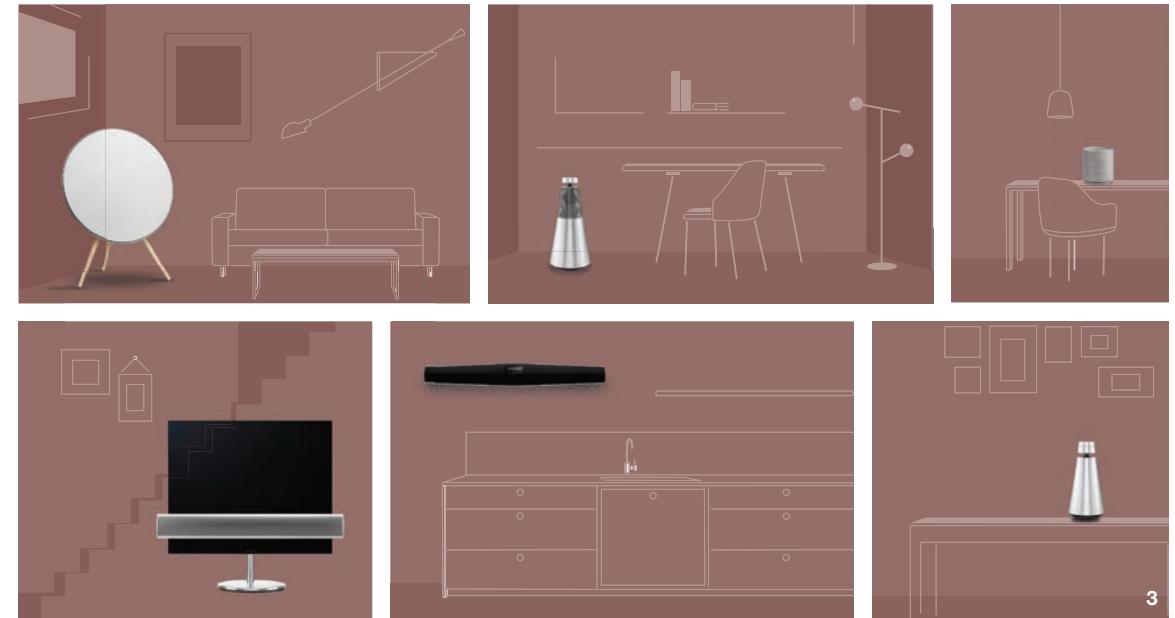


**Seit 1925 und bis heute wird jedes
Produkt von Bang & Olufsen definiert durch
eine einzigartige Kombination von
atemberaubendem Klang, zeitlosem Design
und unübertroffener Handwerkskunst.**



- 1**
Bronze-Kollektion:
Beoplay A9
Beoplay M5
Beosound Edge
Beosound 1
Beosound 2

- 2**
Beosound Edge – Brass
3
Beoplay A9 – Abdeckung
Silber mit Ahornbeinen
Besound 2 – Alu
Beoplay M5 – Natural
Beovision Eclipse – Alu
Beosound 35
Beosound 1 – Alu



Neue Klänge in Ihrem Zuhause

Bang & Olufsen Multiroom ist ein System aus kabellosen Lautsprechern, die Sie überall in Ihrem Zuhause aufstellen und mit Ihrem WLAN-Netzwerk miteinander verbinden können. Das System liefert Ihnen immer einen wunderschönen Klang, egal, was Sie gerade tun – Radio oder Musik hören, Filme schauen oder fernsehen. Sie können auswählen, ob Sie aus allen Lautsprechern den gleichen Klang hören oder mehrere Wiedergabequellen verwenden möchten, je nach Ihrer Stimmung, Ihren Wünschen und der Situation.

Grossartiges Design und noch besserer Klang

Multiroom ist für Menschen gedacht, die keine Kompromisse eingehen möchten, wenn es

um Klang und elegantes Design geht. Jeder Lautsprecher hat seine ganz eigenen Vorteile und verfügt über ein einzigartiges Design, das sich in Ihre Inneneinrichtung einfügt und zur Funktion und Atmosphäre des Raums beiträgt. Noch schöner ist allerdings das, was in den Produkten steckt. Sie werden es erleben, sobald Sie die Wiedergabe starten.

Voll kompatibel

Durch die Kompatibilität mit den beliebtesten Streaming-Technologien können Sie beispielsweise Ihre Musik über Bluetooth, Apple AirPlay 2, Chromecast built-in und DLNA abspielen. Das System kann ebenfalls mit Produkten anderer Hersteller verwendet werden, solange diese über Chromecast built-in verfügen.

Timeless Works



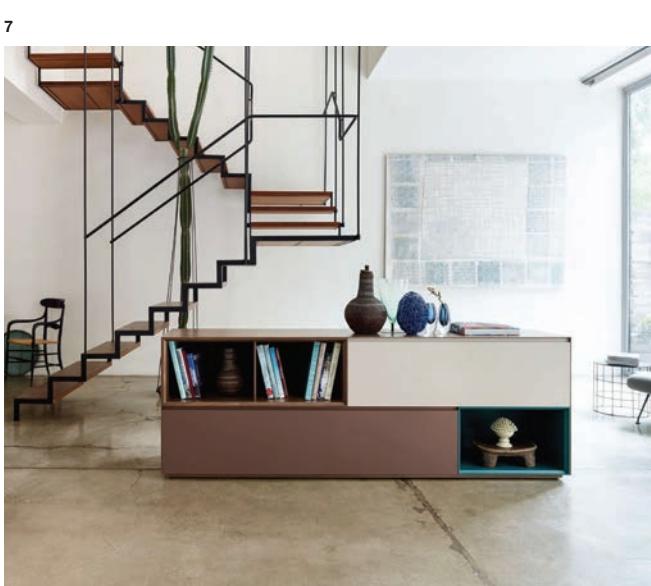
- 1** **Sessel Vuelta**
Wittmann
Jaime Hayon,
ab CHF 2'450.00
- 2** **Trinkglas Sferico**
Karakter
Joe Colombo,
ab CHF 39.00
- 3** **Armlehnstuhl Swoon Lounge**
Fredericia
Space Copenhagen,
ab CHF 2'139.00
- 4** **Stuhl Eames Fiberglas Chair, neue Farben**
Vitra
Charles & Ray Eames,
ab CHF 645.00



5 **Fahrrad Bici**
Ames
Sebastian Herkner,
ab CHF 1'910.00



6 **Outdoorsitzbank Linear**
Muuto
Stefan Diez,
ab CHF 538.00



7 **Sideboard Nex**
Piure,
ab CHF 4'276.00



8 **Sofa Atoll**
B&B Italia,
Antonio Citterio,
ab CHF 7'977.00

9 **Bett Stand by me**
Edra,
Francesco Binfaré,
ab CHF 9'365.00

10 **Sessel Asienta 816/6**
Wilkhahn,
Jehs+Laub,
ab CHF 1'590.00

Wenn Dinge auch für die sich verändernden Bedürfnisse gestaltet sind, dann werden sie zeitlos. Und sie schaffen einen unbezahlbaren Wert.



11 **Zeitschriftenhalter Planner**
Fritz Hansen,
Paul McCobb,
ab CHF 255.00

12 **Handseife Apothecary**
Frama Studio,
ab CHF 45.00



13 **Loungesessel Serie 1966**
Knoll International,
Richard Schultz,
ab CHF 1'486.00

14 **Spiegel Planner**
Fritz Hansen,
Paul McCobb,
ab CHF 264.00

15 **Schreibtisch 1595 Console Table**
Karakter,
Paul McCobb,
ab CHF 2'617.00



16 **Armlehnstuhl Spanish Chair**
Fredericia,
Børge Mogensen,
ab CHF 4'573.00



Swiss Design



Gerade die schlichte und klare Sprache macht Schweizer Design im dynamischen Leben von heute zu einem beständigen Begleiter.



1
Regal / Sideboard
USM Haller,
ab CHF 2'372.00

2
Tisch ess.tee.tisch
Horgenglarus
Jürg Bally,
ab CHF 4'049.00

3
Gartentisch Thesis
Atelier Ainea,
Ausführung Faserzement
ab CHF 1'818.00

4
Faltvorhang-Schrank
Thut
Kurt Thut,
ab CHF 3'479.00



classic

Werkentwurf 2018 / 1918

Der Holzstuhl classic 1-380 ist eine Ikone des Schweizer Designs. 2018 hat horgenglarus dem classic eine hochbeinige Variante zur Seite gestellt, die in Konstruktion, Materialität und Optik dem classic 1-380 entspricht jedoch eine Sitzhöhe von 80 Zentimeter aufweist: Barstuhl 11-380.

horgenglarus
since 1880
handcrafted in switzerland

Impressum

Wir danken allen, die zum Gelingen der diesjährigen teo-Ausgabe beigetragen haben.

Herausgeber
Teo Jakob AG

Redaktionspartner
by Heart Ventures AG

Konzept und Redaktion
Andrea Mandia
Sophie Tran
Nina Wach

Unterstützung

Detail AG
Thomas Beutler
Andreas Imfeld

Simon Kern
Marcel Meier
Elsa Puviland-Weisskopf
Michèle Rossier
Bruno Sahli

Andrea Stalder
Micha Stanzione

Bildredaktion und Bearbeitung

Pierre Kellenberger
Andrea Mandia
Nicolas Schöpfer

Fotografie

Bruno Helbling
Pierre Kellenberger
Nicolas Schöpfer

Druck

Abächerli Media AG
Auflage total: 80'000

Die Publikation von Texten und Bildern, auch auszugsweise, ist nur mit unserer Genehmigung und Quellenangabe gestattet.

© Teo Jakob AG, 2019



Unsere Filialen

Bern
Teo Jakob AG
Gerechtigkeitsgasse 25
3000 Bern 8
Tel. +41 31 327 57 00
bern@teojakob.ch

USM Bern
Teo Jakob AG
Gerechtigkeitsgasse 36
3000 Bern 8
Tel. +41 31 327 58 58
bern@teojakob.ch

Zürich Löwenbräu
Teo Jakob AG
Limmatstrasse 266
8005 Zürich
Tel. +41 44 222 09 30
loewenbraeu@teojakob.ch

Genf
Teo Jakob SA
Place de l'Octroi 8
1227 Genève-Carouge
Tel. +41 22 342 23 23
geneve@teojakob.ch

Winterthur
Teo Jakob AG
Wülflingerstrasse 14
8400 Winterthur
Tel. +41 52 267 00 50
winterthur@teojakob.ch

Zürich Tiefenbrunnen
Teo Jakob AG
Seefeldstrasse 231
8008 Zürich
Tel. +41 44 421 18 18
zuerich@teojakob.ch

Occhio LED: Energieeffizienzklasse A+

Occhio

a new culture of light



Sofia Boutella and Mads Mikkelsen illuminated by Mito largo and Mito soffitto. Watch the movie on occhio.de

ClassiCon

Classic Contemporary Design



Eileen Gray

ADJUSTABLE TABLE E 1027 & DAY BED BLACK VERSION

All Eileen Gray Designs are authorised by
The World Licence Holder Aram Designs Ltd, London

classicon.com

unistandardtisch

ein funktionaler ästhet

Der Unistandardtisch sorgt durch die stirnseitig offene Konstruktion und die filigranen Stahlfüsse für Leichtigkeit und Eleganz im Arbeits- und Wohnbereich. Ob morgens beim Betreten des Büros oder abends zuhause am Esstisch, der Designklassiker lädt zum Verweilen ein.

Die gebogene Aluwelle kombiniert mit stabilen Längsträgern im Untergestell verleiht dem Tisch eine eigenständige Optik und ermöglicht zudem eine Tischlänge von bis zu 400 cm – bei gleichzeitig geringem Eigengewicht. Die Tischplatte ist in unterschiedlichen Material- und Farbausführungen verfügbar: vom haptisch warmen Holzfurnier bis zur robusten und pflegeleichten Kunstharzplatte.

Das Herzstück der Uniprogramm-Kollektion lässt sich je nach Einsatz und Bedürfnis mit unterschiedlichem Zubehör wie CPU-Halter, Kabelblende oder Korpus erweitern.

Bild: Tischplatte Furnier Räuchereiche, Untergestell pulverbeschichtet classic 34 Polycoat.





Vom Matterhorn
ins Wohnzimmer.

DER TEPPICH AUS DER WOLLE DES WALLISER SCHWARZNASENSCHAFS.
EIN ARCHAISCHES STÜCK BERGWELT INDIVIDUELL AUF MASS.

R U C K S T U H L N E E S C H I

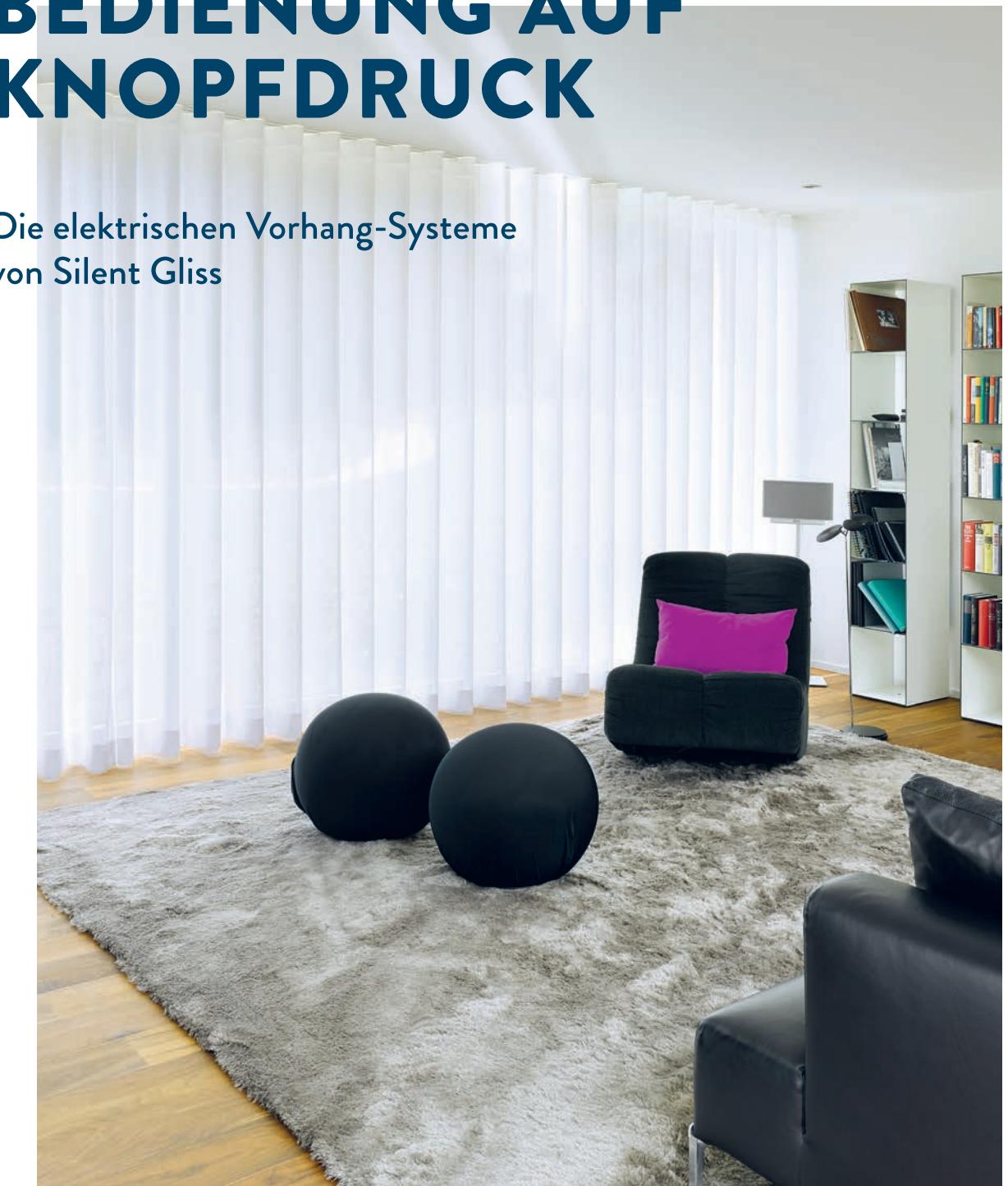
S W I S S 1 8 8 1

Zermatt

www.ruckstuhl.com

KOMFORTABLE BEDIENUNG AUF KNOPFDRUCK

Die elektrischen Vorhang-Systeme
von Silent Gliss



Optimalen Komfort und einfache Bedienung bieten Ihnen unsere Elektrozug-Systeme SG 5100 und SG 5600. Bewegen Sie die Vorhänge auf Knopfdruck oder durch leichtes Ziehen am Vorhang dank der „Touch & Go“-Funktion. Silent Gliss ist weltweit führender Anbieter für hochwertige innenliegende Sicht- und Sonnenschutz-Systeme. Massgeschneiderte, innovative Lösungen, aussergewöhnliches Design und herausragende Qualität. Schweizer Entwicklung seit 1952.

silentgliss.ch

 **SilentGliss**

Fredericia

1 9 1 1



Calmo Sofa, Hugo Passos. Magazine Table, Jens Risom



Swoon Chair and Ottoman, Space Copenhagen. Magazine Table, Jens Risom



Spine Stool and Barstool, Space Copenhagen.



Swoon Dining Chair, Space Copenhagen. Mesa Table, Welling/Ludvik

PLAY MORE

Play with colour, play with your style. Have fun in life and do what makes you smile.



Modern originals crafted to last

Founded in 1911, Fredericia draws on its heritage of creating iconic, innovative designs developed in collaboration with a circle of internationally recognised designers.

Fredericia.com

JH97 Lounge Sessel · Planner Regal · PM 02 Leuchte

Discover more at fritzhansen.com

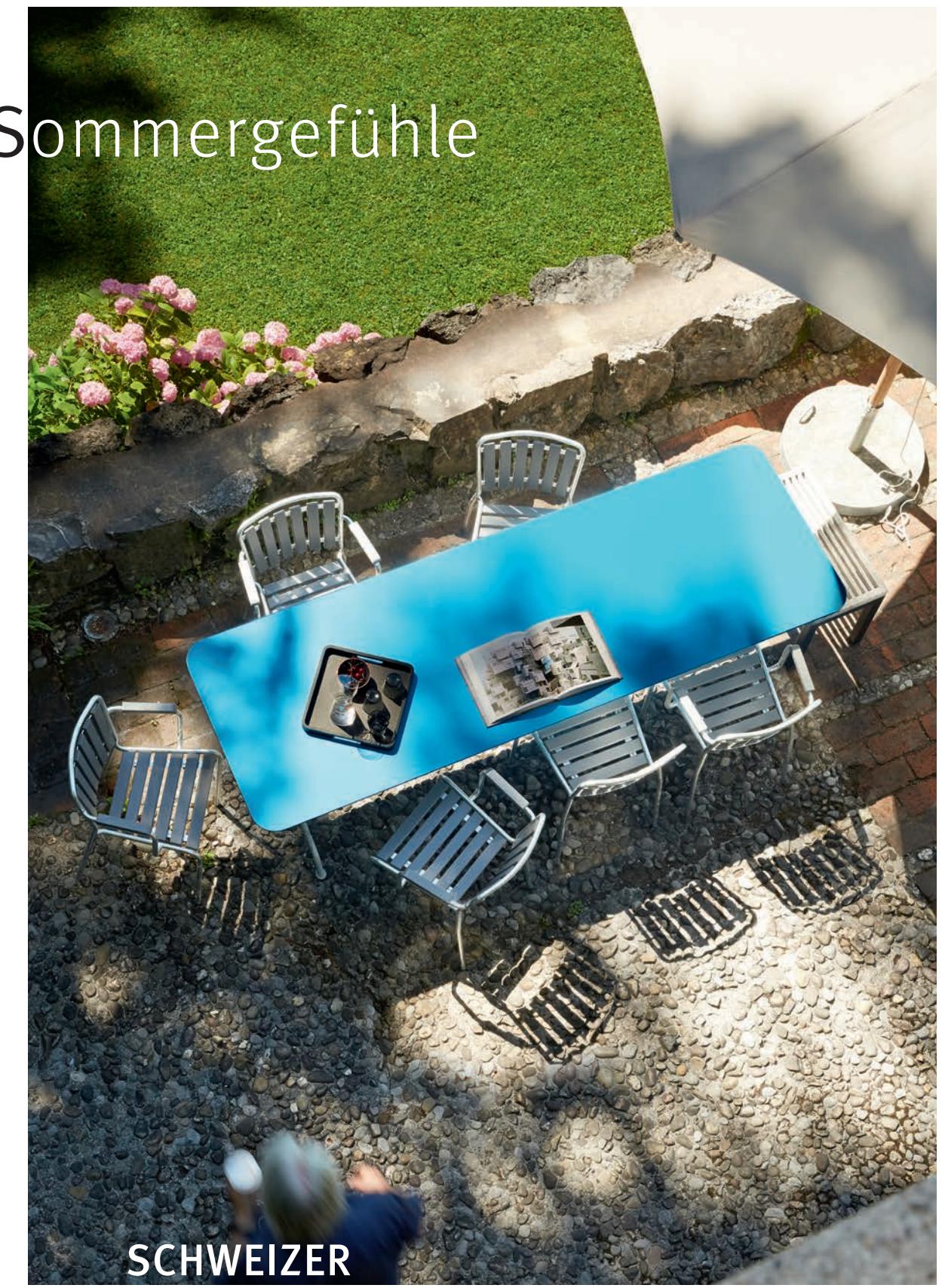
FRITZ HANSEN



MUUTO

Sommergefühle

SCHWEIZER
GARTENKLASSIKER



embru
möbel ein leben lang

FOSCARINI

photo Giovanni Gastel



Sofa **Standard** von Francesco Binfaré.

Nach Belieben formbare, "intelligente" Rücken - und Armlehnen bieten maximalen Komfort. Dieses Sofasystem ist kombinierbar, um jedem Bedürfnis gerecht zu werden.

Tisch **Brasilia** von Fernando und Humberto Campana.

Ein Mosaik aus Spiegelsplittern. Jedes Stück ist ein von Hand gefertigtes Unikat.

edra

THE GREATEST COMFORT, ELEGANCE AND PERFORMANCE

switzerland@edra.com @edra.official

edra.com

ph. Kasia Gatkowska



foscarini.com

Spokes 2
Garcia Cumini
2015

WALTER KNOLL



THE ESSENCE OF LIVING

375 Chair. Es gibt Eigenschaften, die kommen nie aus der Mode: Eleganz, Stil und Understatement zählen dazu. Der 375 Chair ist ein Vertreter dieser Tugenden. Und dabei noch außerordentlich bequem. Design: Walter Knoll Team.
www.walterknoll.de

CHAIR
HOUDINI

BY
STEFAN
DIEZ

TABLE
BIGFOOT™



BY
PHILIPP
MAINZER

e15™

WWW.E15.COM

FLOS

WWW.FLOS.COM

belux twilight360

Design John & Samantha Ritschl-Lassoudry.
Die Stehlampe vereint in raffinierter Art
brillantes Raum- und Stimmungslicht.
Im Inneren des Leuchtenkörpers befinden
sich oben und unten LED-Lichtquellen,
die das Licht gegeneinander abgeben und
so für die typische twilight Charakteristik
sorgen. Die indirekte, leistungsstarke LED
sorgt für viel indirektes Raumlicht.
Beide Lichtquellen lassen sich unabhängig
voneinander dimmen, was unzählige
Lichtstimmungen ermöglicht.

www.belux.com

©LEGNANI MCAPPELLETTI

Partner

Wir danken unseren Partnern für
die freundliche Unterstützung bei
der Realisierung dieses Magazins.

atelier
ALINEA

BANG & OLUFSEN

B&B
ITALIA

belux

BOCCI

Cassina

ClassiCon

creation baumann

e15™

edra

embru
möbel ein leben lang

FLYXXFORM

FLOS

FOSCARINI

Fredericia
1 9 1 1

FRITZ HANSEN

horgen glarus

Knoll

kvadrat

Minotti

MUUTO

Occhio

PIURE.

RUCKSTÜHL
SWISS 1881

 SilentGliss

THONET

tobias grau



vitra.

WALTER KNOLL

Wilkhahn

